

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 20 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befragsgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Betitteilung für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Betitteilung für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 262.

Dienstag, den 20. October

1891.

Verkauf von Handschuhen zu ausserordentlich billigen Preisen.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich in meinem neuen Geschäftslokale einen **Special-Rayon für Handschuhe** eingerichtet habe und dass die letzten **Neuheiten** der Saison in ausserordentlich reicher Auswahl zum Verkauf ausgestellt sind.

Ganz besondere Aufmerksamkeit verdient das bewährte Fabrikat

„Reynier“.

Diese Marke ist anerkannt die beste der Welt und ist mir hiervon der **Alleinverkauf** für Wiesbaden übertragen.

Jedes Paar von diesen Handschuhen ist mit dem Stempel „Reynier“ versehen und wird ein neues Paar gratis ausgehändigt, falls solche im Leder zerreißen.

Ausser diesen Qualitäten empfehle ich:

Waschledererne Handschuhe	für Damen, sehr haltbare, gute Qualität, 6 Knopflänge	Mk. 1.25.
Schwedische Handschuhe	prachtvolle Qualität, 4-knöpfig	„ 2.—.
Ziegenledererne Handschuhe	prachtv. Qualität, 4-knöpfig	„ 2.—.
Derby-Handschuhe	für Damen, das Haltbarste, was existirt	„ 3.—.
Glacé-Handschuhe	für Herren, 2-knöpfig, doppelt gesteppt, elegante Façon	„ 2.—.

Seidene, halbseidene, Zwirn-, Jersey- und Ringwood-Handschuhe.

W. Thomas, Webergasse 6,
in dem Christmann'schen Neubau.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

20 Pf. Jede Nr. Musik **alische Universal-Bibliothek.**

700 Nummern. Klassische und moderne Musik, 2- und 4-händig, Lieder, Arien etc. Nm
beliebte Piècen. Vorzügl. Stich und Druck, starkes Papier. Verzeichniss gratis und franco von 19305

A. L. Ernst,

Musikalienhdl., Nerostrasse 1, am Kochbrunnen.

Die Filz- und Strohhut-Fabrik

VON

Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

neuesten Modelle für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen.

Wir halten stets grosses Lager in **Filzhüten** für Damen und Kinder in allen Quali-
täten und Farben, sowie **Tüll-** und **Linon-Façon** etc. etc. zu Fabrikspreisen. Gleich-
zeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Federn, Bändern, Agraffen** etc.
sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel.

Putz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Filzhüte zum Waschen und Färben werden von jetzt ab angenommen, nach den
neuesten Modellen façonnirt und billig und prompt geliefert. 1811

Filzschuhe und -Stiefel

gut und
billig
bei

Gg. Hollingshaus
11. Ellenbogengasse 11.
1811

Unser
Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier
mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampf-
strassenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels,
Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl.
Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

**Eucalyptus-
u. Zwiebel-Bonbons**

von Robert Hoppe, Halle a/S., sind ganz vorzüglich bei
Musten u. Heiserkeit. Pack. zu 15 u. 25 Pf. nicht nur bei 19579
Louis Schild, Droguerie, Langgasse.

Marg. Becker,

Putz- u. Modewaaren-Geschäft,
Taunusstrasse 40, Part.,

empfiehlt

durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu den
billigsten Preisen:

Garnirte und ungarnirte Damen- und Mädchen-Hüte,
Federn, Fantasie-Federn, Sammete, Bänder, Agraffen,
Hutbesätze, Schleier, Rüschen und Brautkränze.

Trauer-Hüte und Trauer-Crêpe

stets vorräthig. 1930

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren
u. Knaben-Anzügen. Herren-Stoffen
von 48 Mt., Kammgarn-Anzug 60 Mt., Paletot
(Stoff) von 48 Mt., do. Kammgarn 60 Mt.
Hosen von 16 bis 24 Mt. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit
Reparaturen und Reinigung schnellstens bei billigster Berechnung. 1648

Doppelstein,

Schützenhofstrasse 1, Ecke der Langgasse.

Sebe seit October mein Geschäft von der Gelenenstrasse nach
Sellmundstrasse 49 verlegt.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager in allen Arten Uhren
und Ketten zu äusserst billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Achtungsvoll 12. Merseburg, Uhrmacher.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden.

Wir beabsichtigen, zur Förderung der Selbstständigkeit unserer Schülerinnen im Laufe des Winterhalbjahrs 1891/92 eine Anzahl von **Concurrenz-Aufgaben** zu stellen. Die 2 besten Lösungen jeder Aufgabe werden mit kleinen Preisen, bestehend aus Büchern, kunstgewerblichen Gegenständen, vorgezeichneten Handarbeiten, Zeichen- und Mal-Materialien, weitere gute Arbeiten durch Belobung ausgezeichnet werden. Zur Beteiligung sind sämtliche jetzigen und früheren Schülerinnen unserer Anstalt zugelassen. Als frühere Schülerinnen gelten auch die Theilnehmerinnen unserer, gelegentlich der verschiedenen Reise-Ausstellungen, stattgehabten Wandertourneen.

Es sind — Änderungen vorbehalten — folgende Aufgaben in Aussicht genommen:

1. Ausführung. Entwurf.	Leinwanderei.	14. November 91.
2. Ausführung. Entwurf.	Kreuzstich-Decorations für ein Handtuch.	30. November 91.
3. Ausgef. Entwurf.	Fußhemel in Kerbschnitterei.	16. Dezember 91.
4. Entwurf.	Rissen in Aufsteckerei.	12. Januar 92.
5. Freie Ausführung.	Fußstücken in Rahmenarbeit.	30. Januar 92.
6. Ausgef. Entwurf.	Brandmalerei.	15. Februar 92.
7. Ausgef. Entwurf.	Decorat. Blumenmalerei.	27. Februar 92.
8. Entwurf.	Knäuelbecher.	10. März 92.

Die näheren Bedingungen der einzelnen Concurrenzen sind innerhalb der letzten 4 Wochen vor dem Einlieferungsstag kostenlos von der Anstalt zu beziehen.

Moritz Victor.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1895

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

19661

46. Kirchgasse 46.



Großer vollständiger Schuhwaaren-Ausverkauf.



Wegen Aufgabe meines Geschäfts Häfnergasse 10 wird sämtlicher Vorrath Schuhwaaren, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager, Häfnergasse 10.

Auch wird das Lager en bloc verkauft.

Namen-Schilder, Firmen-Schilder

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriftarten billigt befolgt von

L. Holfeld, vorm. O. Beisiegel, Kirchgasse 48.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird. Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geck**, Buchhandlung. (F. & 239/9) 32

Damen-Strümpfe,

schwarze wollene, extra lange, fein gewebt und gestrickt, à 1.—, 1.30, 1.50, 1.80, 2.— Mk. rc.,

Kinder-Strümpfe

mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, in größter Auswahl, sehr billig,

Herren-Socken,

aus bester Sayetwolle gestrickt, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 Mk. rc.,
feine gewirkte Sorten in Merino, Wolle u. Wolle mit Seide rc.
empfiehlt

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19364

Gold-, Silber-, Corall- und Granat-Schmucksachen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

E. Bücking, Goldgasse 20.

Reparaturen an allen Schmucksachen gut und billig. 16669

Apparat

für Amateur-Photographen

für Zeit- und Momentaufnahmen.

Bilder in Visit-Format.

Preis: Nur Mk. 2.

Ergänzungs-carton dazu mit sämtlichen Chemikalien, Platten, Aristo-Papier, Copirklammern etc. und Gebrauchsanweisung Mk. 4.50 zu haben bei

W. Mohr, Buchhandlung, Bahnhofstrasse 10.

Auf Wunsch wird auch genaue Anleitung gratis erteilt! 17136



Gummi-Artikel,

feinste Parls.,

für Herren und Damen.

Ausf. illustr. Preis. in versch. Couv. ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 81

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Rassajchranf

mit Stahlpanzer-Treter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

Prima Smyrna-, Courmay-, Brüssel-, Arminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.



Teppiche



abgepaßt alle Größen, sowie Rollenwaare,

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hochlegantesten Genre, großartige Auswahl.

19777

Läuterstoffe

Tischdecken

Divanddecken

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis
3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.



Geschw. Broelsch,



Magasin de Modes,
Robes et Confection
sur mesure,

10. Grosse Burgstrasse 10,

beehren sich, den Empfang der neuesten Pariser Moden ergebenst anzuzeigen.

Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

Grösste Auswahl. Gediegene Qualitäten. Billigste Preise.

19538

Heyge's zweiseitige Unterkleider

(Hemden, Beinkleider und Jacken),

geprüft und empfohlen von Geheimrath Prof. Dr. v. Pettenkofer, haben sich in jeder Beziehung vorzüglich bewährt.

Alleinverkauf zum Fabrikpreise bei

Ludwig Hess,
Webergasse 4.

19559

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pf. sind im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, zu haben. Die Ziehung findet im October statt. 260

Zur Herbst- u. Winter-Saison

empfiehlt sich Unterzeichnete den geehrten Damen zum Anfertigen von Kleidern (elegante wie einfache) zu mäßigen Preisen in accurater Ausfüh.
Achtungsvoll Müller, Kleidermacherin, Kirchgasse 11.

Aechtes Malz-Extract

der Niederrheinischen Malz-Extract-Bräuerei
Lachhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 16 % Extractivstoff, 8 % reiner Malzzucker.
Ueberragendes und bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Brust-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvallescenten, Wöchnerinnen, schwächliche Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Flasche in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7, und Herrn Jean Haub, Mühlgasse 13.

17243

Für Herren!



Fertige Havelocks mit und ohne Marmel,
Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
Fertige Stanleys und Schwaloffs,
Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
 in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
 am Franzplatz.

229

Taunusstrasse 39.
 Telephon 151.

Gustav Schupp,

Taunusstrasse 39,
 Telephon 151,



Ausstattungs-Geschäft,



empfehl als Specialitäten:

Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-,
 Schottische und Holländer am Stück.

Salon-, Sopha- u. Bett-Vorlagen
 in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und
 Decken.

Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwollene, wollene,
 Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und
 Oesen.

Linoleum.

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie
 Anfertigung nach Maass.

Portièren

in reichhaltiger Auswahl.

Möbel- u. Vor- hang-Stoffe:

Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle
 Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

Reise-Decken.

Tischdecken:

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-,
 Axminster- und Fantasie-Decken in jeder
 Grösse und Preislage.

Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll-
 und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss
 und écaru, von den einfachsten bis zu den
 hochfeinsten Arten.

Rouleaux-Körper

in allen Breiten, weiss und écaru.

Tischwäsche

(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche):
 Gebild in Drell, Jaquard und Damast.
 Handtücher und Küchen-Wäsche.

Anfertigung von vollständigen

Betten.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern,

Schwan- und Eiderdaunen.

Matratzen-Drell, Rosshaare.

Bettkörper und Barchent.

Bettdecken:

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

Woldecken, Steppdecken

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen,

Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder
 gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,

bedruckte Cretonnes, Zanellas und
 Wolldamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.

Niederlage von **J. C. Besthorn** in **Frankfurt am Main.**

„ „ **David Bonn** „ „ „ „

„ „ **Georg Amendt** „ „ „ „

18596

Kornbrod.

Hoggenbrod.

Für Liebhaber!

Das von mir seit 1863 hier eingeführte



reine Kornbrod



bringe hiermit in gütige Erinnerung.

Heinrich Pfaff, Bäckermeister,
 22. Dohheimerstrasse 22.

Verkaufsstellen bei:

Herrn **Gg. Bücher Nachfolger**, Wilhelmstrasse.

Gg. Mades, Moritzstrasse.

J. M. Roth Nachfolger, Al. Burgstrasse.

A. Schirg Nachfolger, Schillerplatz.

Franz Strasburger, Kirchgasse.

19112

Niederrhein. Korn-Brod,

westf. Pumpernickel,

Bücklinge, ger. Aal, ger. Lachs

empfiehlt in stets frischen Sendungen

J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstrasse 1.

18174

Große Auswahl in Brachthyacinthen

und anderen schönen Blumenzwiebeln nur erster Qualität empfiehlt
 billigst

A. Mollath, Samenhandlung, Wickersberg 14.

Feine faßige Tafel-Birnen (vom Rhein) per Pfund 20 Pf. zu ver-
 kaufen Adolphstrasse 4, Part.

19706

**CACAO-
VERO**

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Leichte **!! Deutsche Industrie !!** Grosse
Verdaulichkeit. Nährkraft.
Der täglich zunehmende Verbrauch unseres
CACAO-VERO

(entölt leicht löslicher Cacao) 18
bestätigt zur Genüge dessen vorzügliche Qualität,
feines Aroma, Ausgiebigkeit und Billigkeit und
wird daher dieser Cacao ganz besonderer Be-
achtung empfohlen.

Zu haben in Dosen: v. 3 Pfd. für 8 M. 50, 1 Pfd.
3 M., 1/2 Pfd. 1 M. 50, 1/4 0,75 in den meisten
durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken,
Konditoreien, Kolonialwaaren-, Delikatess-
Drogen- und Special-Geschäften. (Dr. à 4)

**CACAO-
VERO**

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Die goldene Medaille

wurde der Firma **J. G. Altenpohl, Vallendar a. Rh.**, auf der
Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Coblenz 1891 für ausgestellte
patentirte

Universal-Tischlerei-Maschinen

auf allen besuchten Ausstellungen prämiirt:
München 1888 Hamburg 1889 Bremen 1890
zuerkant. Die Universal-Tischlerei-Maschinen (Patent **Kraemer**)
bieten dem Kleingewerbe den denkbar größten Vortheil — sie erweist
nachweislich: Bei Handbetrieb 2 Arbeiter.

Bei Motorbetrieb von 1 od. 2 Pferdekraft 4—6 Arbeiter.
Auf der Elektrotechn. Ausstellung Frankfurt a. M. im Betrieb:
a) Mit Hand- und Fußbetrieb, b) mit Elektromotor von 1 Pferdekraft.
Prospecte und illustrierte Preislisten sende ich gratis und franco
u. empfehle ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Werkzeu-
gen.

J. G. Altenpohl, Vallendar a. Rh.,
Fabrik-Lager sämtlicher Werkzeuge
und Maschinen.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte
nebst Sargmagazin von **Nerostraße 16** nach

Nerostraße 35

verlegt habe und bitte, das seitherige Wohlwollen mir auch dahin folgen
zu lassen.

Ferner liefere ich alle Arten Holz- und Metallsärge nebst
Ausstattung derselben zu den bekannten billigen Preisen. 18623
Achtungsvoll

Heinrich Becker, Schreiner.

**Die billigste u. reellste
Bezugsquelle**

aller Arten

**neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,**
sowie ganzer

Ausstattungen für Brantleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Fransport frei. 18006



Betten-Geschäft

Webergasse 3. Webergasse 3.

Größte Auswahl in vollständigen Betten. Complete Betten
von 50 Mt. bis zu 300 Mt. Einzelne Theile, als: Matrasen
in Rohhaar, Wolle, Seegras etc., gut und preiswürdig abzugeben.
(Prima Bettfedern und Daunen.) 18745

Eine sehr schöne Schlafzimmer-Einrichtung, Nußbaum
matt und blank, für Brantleute sehr geeignet, billig zu verkaufen.

Willh. Egenolf.

Feinste Hollschinken per Pfd. Mt. 1.30. Feinstes Nagelholz
(Rauhfleisch) zum Rohessen per Pfd. Mt. 1.30. Drei schwere mild-
gehaltene oder geräucherte La-Schensungen Mt. 10.— bis Mt. 10.50.
Alles franco Nachnahme. (E. B. No. 840) 891

W. Foelders, Emden (Ostfriesland).

76 Hofprädikate u. Preis-Medaillen.

**Johann Hoff'sches
Malzextract-Gesundheitsbier.**
Gegen allgemeine Entkräftung,
unregelmäßige Function der
Unterleibs-Organen.
Besidewährtes Stärkungs-
mittel für Reconvalescenten.

**Johann Hoff'sche
Brust-Malzextract-Bonbons.**
Gegen Husten, Heiserkeit un-
übertroffen. Wegen zahlreicher
Nachahmungen besehe man auf
die Packung und Schutzmarke
der achten Malz-Bonbons
(Bildniß des Erfinders) zu
achten.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

**Johann Hoff'sches
concentrirtes Malzextract,**
Gegen veralteten Husten,
Katarre von sicherem Erfolge
und höchst angenehm zu nehmen.
In Flaschen mit Patentver-
schluß à Mt. 3.—, Mt. 1.50
und Mt. 1.—.

**Johann Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade.**
Nährend und stärkend für
schwache Personen. Dieselbe ist
sehr wohl schmeckend und be-
sonders zu empfehlen, wo der
Koffeengehalt unterjagt ist,
à Pfd. Mt. 3.50, 2.50.

Königl. Sächs., Griech., Rumän. Hoflieferant etc.

Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade.
Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher stammender
Nervenschwäche.
I. à Pfd. Mt. 5.—, II. à Pfd. Mt. 4.—. Bei sämtlichen
Chocoladen von 5 Pfd. an Rabatt.

Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg,**
Inh.: **Carl Mertz, Schillerplatz, Aug. Engel,**
Hoflieferant, Taunusstrasse, **F. A. Müller, Adel-**
haidstrasse, **Germania-Drogerie, Marktstrasse,**
F. R. Haunschild, Rheinstrasse.

In Orten, an welchen ich noch nicht ver-
treten bin, können sich Inhaber von Drogen-,
Colonialwaaren-Geschäften, Apotheken etc. behufs
Errichtung von Niederlagen meiner Fabrikate melden.

Johann Hoff, Berlin NW.,

Neue Wilhelmstrasse 1. 19612

Das ächte Hausener Kornbrod

trifft täglich frisch bei mir ein.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

19392

Alle Sorten Kartoffeln, Mainzer Sauerkraut 12 Pf., Salz-
und Essig-Curken 3 und 4 Pf., Säringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf.,
frische Landeier 7 Pf. Webergasse 37. 19823

Merzenich's Hygienöfen,

Patentirt in allen Staaten. 17597

Die einzigen Öfen, welche absolut nur feuchtwarme Luft in dem zu heizenden Raum abgeben. Den ganzen Winter durchbrennend. Keine glühende Eisentheile. Angenehme Bodenvärme. Frankfurt 1881 Bronzene Medaille; Köln 1889 Silberne Medaille; Stuttgart 1890 Goldene Medaille; Halle 1891 Goldene Medaille; Deutsche Ausstellung London 1891 Ehren Diplom 1. Classe.

Hubert Merzenich,

Biebrich a. Rh., Rathhausstraße 11.

Eisenglanzwichse für Öfen

von Bernh. Töpfer in Lingenfeld
vorrätig in der Droguerie 17307

Ed. Brecher,
12. Neugasse 12.



Einziges Mittel

gegen das Wundwerden
der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf.
zu haben in Wiesbaden bei:

A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),
Langgasse 29, E. Möbus,
Taunusstrasse, Wilh. Hch.

Gesetzlich geschützt. Birck, Adelheidstrasse, und
A. Berling, Burgstrasse. 14827

Kohlen,

sämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur
1a Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz &c.

empfehlen billigst 16743

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung,
verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.



Kohlen



in allen Sorten, sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhren,
empfehlen billigst 17612

Ph. Hr. Momberger Söhne,
Abolphsallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

Ruhrkohlen,

grober Herd- und Ofenbrand, per Centner 90 Pf. ab Schiff
(Ausladeplatz unterhalb des Großherzogl. Schlosses).

Bestellungen frei Haus Wiesbaden bei Herrn A. F. Knefel,
Langgasse 45. 20114

Biebrich-Mosbach, den 15. October 1891.

H. Steinhauer.

Abfauholz (Kiefern-),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme 11968
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogenstraße 17.

Eine neue Kohlenrolle mit Federn billig zu verkaufen
Hochstraße 26. 19324



Nicht explodirbar,

ausgiebig und sparsam im Brand, kann in jeder Lampe
und mit jedem Docht gebrannt werden,

krystallhell.

Neber

Sicherheits-Oel

berichtet die amtl. Untersuchungsstelle in Zürich wörtlich:
„Nachdem mit dem Abel'schen Petrolprober das Oel
wegen zu hohen Festes nicht zur Entflammung gebracht
werden konnte, wurde der Tagliabue'sche Apparat be-
nutzt. Der Entflammungspunkt wurde hierbei im Mittel
mehrerer ziemlich übereinstimmender Versuche bei einem
Barometerstand von 722 mm bei 70,5° C. gefunden.“

Sicherheits-Oel liefert ein vorzügliches Licht, hat
einen dreifach so hohen Entflammungspunkt als Petrol,
wird nur wasserhell, in keiner anderen Farbe, geliefert und
ist unbestritten das Beste und Gefährloseste aller
mineralen Leuchtöle. Vorrätig in Wiesbaden:

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz.

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Wilh. Braun, Moritzstraße.

C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße.

Franz Strasburger, Kirchgasse 12.

Georg Mades, Rheinstraße, Ecke der Moritzstraße.

Wilh. Malchus, Herrngartenstraße 7.

Th. Hendrich, Dambachthal.

C. W. Bender, Stiftstraße.

Aug. Korthauer, Nerostraße.

Johann Rapp, Goldgasse.

Christ. Keiper, Webergasse.

Heinrich Neef, Ecke der Karls- und Rheinstraße

Jean Haub, Mühlgasse.

Phil. Nagel, Neugasse.

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Louis Kimmel, Ecke der Röder- und Nerostraße.

Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.

E. Möbus, Droguerie, Taunusstraße 25.

K. B. Kappes, Ecke der Bleich- u. Hellmündstraße.

Biebrich:

Franz Allendorf Wwe.

Franz Schneiderhöhn.

Biebrich-Mosbach:

H. Steinhauer.

Bad Schwalbach:

Aug. Besier.

Aug. Pfeiffer.

Schlangenbad:

Aug. Schaefer.

Verkaufspreis

30 Pf. per Liter.

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte
daher genau auf vorstehende Verkaufsfirmen. 17605

In grossartiger Auswahl empfehle ich für die Winter-Saison:

Damen-Strümpfe

gestrickter Seide.

in gestrickter und gewebter Wolle, sowie in Wolle mit Seide, Cachemirwolle, Merino, ferner in reiner Seide, Halbseide und

Kinder-Strümpfe

in nur guten erprobt dauerhaften Qualitäten.

Herren-Socken

aus deutschen und englischen Garnen gestrickt und gewebt; hierin empfehle als vorzüglich bewährt Kameelhaarwolle, Himalayawolle und Eiderwolle, sehr haltbar und warm.

Herren-Westen

in reicher geschmackvoller Auswahl und in allen Preislagen.

Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe.

Unterröcke

in gehäkelt, gestrickt und gewebt.

Theater- und Concert-Capotten und Echarpes

feine aparte Façons in Wolle, Seide, Crêpe und Chenille, sowie

alle Unterzeuge in bekannter grosser Auswahl.

Webergasse 1. **Franz Schirg**, im Nassauer Hof.

19898

Coiffeur Martin Haas, Coiffeur,

30. Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn).

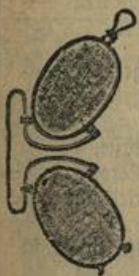
Perrücken für Damen u. Herren, sowie Toupets, Scheitel etc. werden nach den neuesten Systemen, nach Charakter und Physiognomie elegant und preiswürdig angefertigt.

Salon für Herren zum Haarschneiden und Frisiren etc. etc.

Lager deutscher, französischer und englischer Parfümerien und Toiletten-Artikel.

Grösste Auswahl in Zahnbürsten und Zahnpräparaten.

Aboonnements zum Damen-Frisiren. 19435



Brillen und Pincenez

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

Otto Baumbach,

10. Lannusstrasse 10.

Alle Reparaturen an Brillen, Pincenez etc., sowie das Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztl. Vorschrift werden schnell, billigst und gewissenhaft ausgeführt.

Auf ein neues

vorzüglich sitzendes Pincenez

mache besonders aufmerksam.

19944

Stearin-

Kerzen, nur 50 Pf.

garantirt, wenn rein
Stearin, die weder riechen,
noch ablaufen,

ein vollwertiges Pfund
Packt (500)

Caspar Führer's

Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

17592



Mehrere Gummier Reinetten zu verkaufen Köberstr. 23, im Laden.

20078

Blousen

Neuheiten in Flanell und Bieber

von 2 bis 12 Mark, theils für den praktischen Gebrauch, theils für Gesellschafts-Toilette.

Louis Rosenthal

322

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Neue Sendung

Jagdwesten und Arbeitswämmse

in Auswahl bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Specialität in Strumpfwaaaren.

18190

Hosenträger

in grösster Auswahl empfiehlt

17591

August Weygandt,
Langgasse 8.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: C. Kötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. October.

39. Jahrgang. 1891.

Gesucht

zum 1. Januar 1892 ein Oekonom oder eine selbstständ. Wirthschafterin. Bewerbungen unter Einsendung der Papiere an die

19964

Offizier-Speise-Anstalt des Rgts. No. 70, Saarbrücken.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Kartoffeln pro 1891/92 soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Die verschlossene Offerten sind bis zum 24. October c. auf dem Bureau, Rathhause, einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten. Die Lieferungsbedingungen können Vormittags von 10—12 Uhr auf dem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. October 1891.

Der Vorstand des Armen-Vereins. 137
Dresler.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 20. Oct., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, werden im

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15, folgende Mobilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Auszugstisch, 12 Stühlen, 1 Kameltaschen-Sopha, 1 Spiegel, 1 Servirtisch; 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Kirschbaum, matt und blank, bestehend aus 2 Betten, complet, 1 Waschtöletoilette, 1 Spiegel, 2 Nachttischen, 2 Handrückenhalter, 2 Salon-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, 1 Silberverbräutchen, 4 zweithürigen Kleiderschränken, 1 Secretär, 5 Kommoden, 3 Spiegel; 1 Sopha mit 6 Stühlen, 2 Canapés, 6 gepolsterte Stühle, verschiedene Tische, Wochensconsolen und Nachttische, 1 vollständiges Bett, bestehend aus Bettkasten, Sprungrahmen, Kissen, Matratze, Keil, Deckbett, 2 Kissen, verschiedene Betten, Deckbetten und Kissen, 1 Herren-Schreibtisch, Küchenschrank, 1 runder Tisch mit Marmor, 1 großer Koffer, 2 kleine Koffer, 1 Dienstbotenbett, 4 Blatt Portieren, 1 Zither und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,
Auctionator und Taxator.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Wir empfehlen uns zum Abhalten von

328

Versteigerungen und Taxationen

wie bekannt zu nur streng realen billigsten Bedingungen.

Bureau u. Möbellager 22. Mithelsberg 22.

Pferde-Versicherung

des

Droschken-Besitzer-Verein.

Die 2. Hebung ($\frac{1}{2}$ %) erfolgt am 15. d. M. und verweise ich auf § 19 der Statuten.

Wiesbaden, den 15. October 1891.

406

K. Feix, Kassirer.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
3. Große Burgstraße 3.

18344

Winter 1891/92.

Der

Salchen-Sakrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

10 Pfennig das Stück

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Gewerbliche Abendschule.

Montag, den 26. October, Abends 8 Uhr, beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Abendschule in dem Gewerbeschulgebäude und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht findet am Montag, Mittwoch und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr statt und kann jeder dem schulpflichtigen Alter entsprechende daran Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk.

260

Der Vorstand des Lokalgewerbe-Vereins:
Ch. Gaab, Vorsitzender.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Fenster-Gallerien, Rosetten,

Rahmen jeder Art,

grosse Auswahl Leisten,

sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst und gut bei

C. Tetsch,

Moritzstrasse 7, Bestellung auch Schwalbacherstrasse 49,

Vergolderei

18298

und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Blüsch-Garnitur,

eine feine, mit hochstürigem Blüsch (Kupfer), für 300 Mark zu verkaufen im Möbel-Magazin Taunusstraße 43.

20002

Überall

zu

haben!



Anerkannt

beste

Fabrikate!

(H. 7939) 359

**Rechte Frankfurter Würstchen,
Frische Gothaer Cervelatwurst**
empfiehlt

20083

Peter Quint,
Marktstraße 12.

Partes Mastgefäße,

jung, frisch geschlachtet, und Gänse à Mk. 5.25, Puter 5.50, Enten 5.50,
Gallner u. Gänse 5.25, Stapaunen 5.50, Gänse mit Fettlebern Mk. 5.75
pro 10 Pfund Postpaket versendet franco per Nachnahme

Romeo Katscher,
Mehadia (Süd-Ungarn).

Preislisten stehen zur Verfügung.

Frisch geschlachtet fette junge Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare,
mit Fett und Innerem 8 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für
Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme
des Betrages und Garantie für frische gute Waare.

Frau Clara Strehle, Passau (Böhern).

Spezialität:

Nürnberger Schienmaulsalat,

10-Pfd. = 20-Pfd. = 30-Pfd. = 40-Pfd. = 50-Pfd. - Käse brutto für netto
Mk. 2.80 Mk. 4.60 Mk. 6.60 Mk. 8.40 Mk. 10.50 ab hier p. Nachnahme
vers. M. Stahl. Schienmaulsalat-Fabrik, Nürnberg. (H. 81454 a) 360

**800—1000 Centner
feinste Speisefkartoffeln**

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben stehe zu Diensten.

20083

G. Fischer Wwe.,
Milchhandlung,
27. Bismarckstraße 27.

Neue große türkische Pfannen à Pfd. 30 u. 40 Pf.,
Zährige " " " à Pfd. 25 Pf.
empfiehlt

19293

Adolf Wirth,

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

Verschiedenes

Welcher Arzt, bezw. welche andere Person

heilt Stottern?

Gef. Off. unter H. C. 99 an den Tagbl.-Verlag.

19891

Mein Vater und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohlemerstraße 20.

13051

Mein Posamentier - Geschäft
befindet sich von heute an
Bismarckstraße 14.
Adolph Rayss.

18673

Lohnndiener und Kochfrau Petroschka

mohnen jetzt Goldgasse 6, im Hause des Herrn Hench.

18899

Der Verein der Köchinnen und Lohnndiener Wiesbadens
empfiehlt sich den verehrten Herrschaften zum Serviren bei Hochzeiten,
Diners, Soupers u. s. w. und sichert prompte und aufmerksame Be-
dienung zu. Bestellungen erbeten Häfnergasse 14, „Stadt-Eisenach“.

Achtungsvoll

Der Vorstand.

Zu Bauarbeiten-Vermessungen und diesbezüglicher Rechnungsstellung
empfiehlt sich

Heinrich Morasch, Bautechniker,
Kellerstraße 1.

18977

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

13746

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 20146

Clavierstimmer

Gustav Schulze,

Louisenstrasse 14, Part.

515294

Gesellschaften und Vereinen

steht während der Winter-Saison die Vermietung meines kleinen
Saales (Neubau) zur Verfügung.

19146

W. Külpp, Goldgasse 7.

Arbeiter erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch
à 45 Pf. M. Schwalbacherstraße 4, B. 19728

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften. Näh. Schachtstraße 1.

20083

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker, Römberg 6.**

17439

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie prompt und billigst ausgeführt. Das Re-
gulieren der Maschinen wird auf Wunsch im Hause besorgt.

Adolf Rumpf, Mechaniker u. Techniker,
Goldgasse 5, 2. St.

Zur Beachtung!

Empfehle mich im Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Auf-
arbeiten von alten Bildern und Verkauf dergleichen Sachen, Frottieren und
Reinigen von Parquet- und anderen Böden, Aufpolieren und Reparieren
von Möbeln und allen Schreinerarbeiten.

Fr. Merkel, Schreiner, Moritzstraße 11.

Scheeren

werden jeden Tag geschliffen à 18 Pf. Hermanns-
straße 26, Hth. 1 St. **Stahlheber.**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und billig besorgt.
Herren-Stiefelsohlen und -Flecke 2 Mk. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen und
-Flecke 2 Mk. **J. Enkreh, Schwalbacherstraße 47, Vorderh. 3. St.**

Herren- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz
Reparaturen schnell und billigst.

17494

W. Palm, Schneidermeister, Bismarckstraße 6.

Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,
Sofen 3 Mk., Überzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie
getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **M. Kleber, Herren-
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Gde. Bahnhofstraße.** 19278

Modes Françaises.

Für die Winter-Saison beehre ich mich meinen geehrten Damen be-
kannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modeschick anbelangen,
Hüte, Hauben u. s. w., in und außer dem Hause annehme bei mäßigen
Preisen. Gute und prompte Bedienung wird zugesichert.

Judith Pernet, Häfnergasse 3, 1.

Für Damen.

Damen-Mäntel, Jaquets, Radmäntel, sowie alle in dieses Fach
einschlagenden Arbeiten werden unter Garantie und tadelloser Sit-
z angefertigt. Näh. Kirchgasse 18, 1 St.

J. Sieber.

Tücht. Damen-Schneiderin sucht noch Kunden. Faulbrunnensstr. 6, 3.

Frau Peez, Weißzeugnäherin, Morisstraße 12, Mittelbau, früher Rauergasse 14, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen in u. außer dem Hause garnirt Hermannstraße 20, 3 St.

Modest.

Hutarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigt ausgeführt. Walramstraße 2, 1 St. 19774

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sämtliche Zuthaten billig zu haben. 19055

A. & G. Dreyer,

Hannover, Dreyerstrasse,
Hof-Schönfärberei
und chemische Waschanstalt
für Herren- und Damen-Garderobe, Möbel-
Stoffe, Sammet, Seide, Spitzen, Gardinen,
Federn, Handschuhe u. s. w.

Annahmestelle in Wiesbaden:

H. Conradi,

21. Kirchgasse 21.

18192

Sandchuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und -Färberei,
Grabenstraße 2, 3. 18922

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Göthelstraße 5, Gth.
Drahtenstraße 25 kann zu jeder Zeit Wäsche ge-
mangelt werden. 19963

Eleganter Krankenwagen

billig zu vermieten oder zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 18652

Ein Theilhaber an einer großen Werkstätte gesucht.
Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

**Trockener Backsteinschnitt kann
abgeholt werden neben Mom-
berger an der Zahnstraße.** 20108

Liebevolle treue Pflege bietet Kranken

Die Privat-Kranken-Schwester, Schwalbacherstraße 33, B.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen
u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 18920

Ein gebrauchtes Pianino von einem Verein zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter „Pianino“ an den Tagbl.-Verlag. 406

Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold-
und Silberachen, Möbel u. zahle die höchsten Preise. Auf Bestellung
komme pünktlich in's Haus. **Carl Kunkel**, 30. Hochstraße 30.

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl.
kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Alte Teppiche, Möbel, Weißzeug u. s. w. kauft zum höchsten
Preise **Karl Ney Jr.**, Schachtstraße 9.

Schlichte Büchergestelle gewünscht Stilsstraße 5, 2 Tr.

Badewanne zu kaufen gesucht. Näh. Kirchgasse 8. 20050

Eine größere Anzahl Johannisbeerenstöcke werden zu kaufen
gesucht. Off. mit Preisangabe u. M. Schl. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Bauschlosserei mit guter Kundschaft, der
Neuzeit entsprechend einge-
richtet, unter constanten Bedingungen abzugeben. Näheres bei
August Koch, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft, Meine
Durckstraße 5, 1. Sprechzeit 3-5. 19692

Ein gut gehendes Victualien- und Specerei-Geschäft auf gleich
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19779

Ein gut erhaltener eleganter Wintermantel zu verkaufen. Näh.
Helmundstraße 64, 2 St.

Ein wenig getragener schwarzer Gehrock wohlk. zu
verkaufen Langgasse 47, Hinterh.

Pianino von **Blüthner** für 450 M. zu verkaufen
Lehrstraße 29, 1 St.

Ein gut erhaltenes Pianino (poln.) Mannes halber zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20099

Billig zu verkaufen ein gut erhaltenes franz. Pianino (Pleyel)
Gustav-Prentagstraße 5. 20106

Webergasse 54

sind stets folgende Möbel billig zu verkaufen als: vollst.
Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaas, Secgrad-
u. Strohmattzen, Wollmattzen, Unter- u. Oberbetten,
Rissen, Plumeaux, Sophas, Chaiselouques, Kleider- und
Nähtischchen, Wasch- und Nachtschränke, Kommoden,
Tische, Stühle, Spiegel, große Auswahl Kinderwagen,
Fenstergalerien, Kassetten, Matratzenhaare à Pfd. 1 M.
30 Pf. und 1 M. 40 Pf., Bettfedern 2c. 2c. Auf Wunsch
bequeme Zahlung. Des Ausarbeiten von Möbeln und
Betten wird schnell und preiswürdig besorgt. 18446

Chr. Gerhard, Tapezirer,
Webergasse 54.

Bett, vollst., 1-thür. Kleiderschrank, Nachttisch, Waschkonsole, Koff-
haarmatratze, Deckbett sofort zu verkaufen Karlstr. 88, Gth. 3 St. 19802

Zwei gut erhaltene Kinder-Bettstellen mit Einlage zu verkaufen
Morisstraße 39, Part. 20075

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michaelsberg 9, 2 St. 1. 19514

Ein Canape mit br. Damast bill. z. v. Zahnstraße 6, B. 20067

Zwei g. erh. Tische und noch Versch. zu verkaufen Geisberg-
straße 20, Part. 20065

Ein großer mahower Koffer und ein Tisch, 2 Mtr. lang, 90 Ctmr.
breit, sind billig zu verk. Taunusstraße 26, Kurzwaren-Geschäft. 19876

Marktstraße 12 zwei Eisschränke, passend für Wirthe, zu verkaufen.
J. Klein, 9164

Eine Drehbank mit vielem Zubehör zu verk. Kirchgraben 4. 19178

Ein noch sehr gut erhaltener Krankenwagen (neues System)
wird billigt abgegeben Frankfurterstraße 28.

Ein gebrauchter Drückarren

billig zu verkaufen. Näh. Steingasse 2, Part.

Ein gebrauchtes Zweispänner-Chaisengeschirr (plattirt), 2 ge-
brauchte Einspanner und 1 Reitzzeug zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 19039

Ganz billig zu verkaufen: ein großer Plattenofen, ein
kleiner Säulenofen, eine Sitzbadewanne, eine Fußbade-
wanne, eine Waschmaschine, ein großer Drahtkass für Tauben u. s. w. Nägel,
Kavellenstraße 70.

Ein guter Mantelofen zu verkaufen Wellstrasse 26, 2. St. 19957

Eisenbleche, ca 1 Qu.-Mtr. groß, von eisernen Rastern herrührend,
zu Verdachungen geeignet, sind à 25 Pf. pro Stück abzugeben Lang-
gasse 19. 20063

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 3097

Ein Brand Backsteine (Mantelofen), 207,000 Stück, zu verk. 20079

Pferdemist sehr billig abzugeben Göthelstraße 20, Part.

Ein junges Pferd zu verkaufen Schachtstraße 20. 18755

Fünf junge Fox-Terrier,

Brachieremplare (reine Rasse), zu verkaufen Taunusstraße 3, Gth. 20158

Ein Hund (dänische Dogge),

7 Monate alt, zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, im
Hinterh. Part.

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)
Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Gummi-Artikel, sammtl. Pariser
Specialitäten für
Herren und Damen, versendet discret
Leipzig, Brühl. Ausführliche illustr. Preisliste gegen
20 Pf. in verschl. Couvert ohne Firma.

Amerikanische Ofen neuester Construction,
schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen,
Kamine mit amerikan. Einsatz in reicher
Ausstattung,

amerik. Einsätze zu Porzellanöfen,
Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen etc.
transportable Kochherde bewährter Qualität,
empfiehlt in größter Auswahl 17787

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

„No. 69“

vorzügliche, tadellose Cigarre (Mandararbeit),
8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt
Langgasse 45. **A. F. Knefeli, Langgasse 45.**
17978

Einen guten Mittagstisch von 60 Pf. an
und Abendessen empfiehlt 19585

C. Holstein Wwe.,
Wellritzstrasse 22, I. St.

Wirthschafts-Empfehlung.

Gelenkstrasse 18.

Einem verehrten Publikum, Freunden, Gönnern und der geehrten
Nachbarschaft empfehle ich ein gutes Glas **Bier, reine Weine, Apfel-
wein**, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Billard.
Bier über die Straße 11 Pf. per 1/2 Liter.
Hochachtungsvoll

H. Schäfer.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei **Husten, Keuchhusten** und
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.
14156

Kaffee, roh und gebrannt,
eigene Brenneret,

roh von Mt. 1,05 bis Mt. 1,50 per Pfund,
gebrannt " " 1,40 " " 1,80 " "

in nur besten Qualitäten bei

Anton Berg, Michelsberg 22.

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Bastbrotchen** aus der
Bäckerei von **Joh. Schwarz, Römerberg 27**; auch zu beziehen durch
den Rathsfelder-Brotbäcker. 19768

Knaben-Anzüge,

Blousen-Facon, in Tricot, Cheviot und Sammet,
für 3—9-jährige,

Tricot-Schul-Anzüge

in neuer, sehr kleidsamer Form, aus unverwundlichen
Stoffen gearbeitet, für 6—12-jährige,

empfiehlt sehr billig

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19378



A. Muhn.

Wollen Sie

bessere solide Schuhwaaren zu billigen Preisen
kaufen, so besuchen Sie das Schuh-Geschäft von

Wilhelm Pütz,

Langgasse 48, gleich am Kranzplatz.

Alleinige Bezugsquelle der rühmlichst be-
kannten Schuhwaaren von **A. Muhn,**
Frankfurt a. M.

Anfertigung nach Maß bei gutem
Sitz und solider Ausführung.

Reparaturen schnell und
billig. 19527

Teppiche, Tapeten, Möbelstoffe

empfehlen in

grösster Auswahl

bei billigen Preisen

20140

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.

Portiären, 3 1/2 Mtr. lang, per Paar 10 Mk.

Tisch- und Bett-
Decken.

Angora- u. Ziegen-
Felle.

Büreau für Bauausführungen Heinrich Mauck,

Architekt,

Louisenstraße 21,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Zeichnungen, zu Bauentwürfen
jeder Art, Canalisationen, Kostenberechnungen, Abrechnungen,
Begutachtungen und zur Auskunft in allen Bauangelegenheiten.

Langjährige Praxis und Erfahrung.
Mäßige Honorarberechnung.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Obstbäume.

Schöne Pyramiden, Cordons und Hochstämme, sowie Rosen, hoch u.
nieder, wegen Räumung billig abzug. Näh. Walfmühlstraße 19, I. 20181

Mobiliar-Versteigerung.

Aus einem Nachlasse und wegen Wegzug sind mir nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Eine Eichen-Espeizezimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Sopha und Spiegel, 1 Garnitur von Hirsch- u. Reh-Geweihen, best. in Sopha, Sessel, Spiegel, Rauchtisch, Zeitungsmappe, Schirmständer u. Tablett, 1 Kameltasche-Garnitur, best. in Schlaffopha mit Korbhaarmatratze u. 2 Sesseln, mehrere Garnituren Polstermöbel mit Plüsch- u. Phantasiebezug, einzelne Sophas, Divan, Polsterstuhl, Betten, Verticow, Wasch- u. andere Kommoden, Nachttische, Spiegel, Kleider-, Bücher- u. Weißzeugschränke, 4 Schreibsecretäre, Schreib- u. Kinderpulte; 2 Cylinderbüreau, Mah.-Büffet, Eichen-Vorplatztoilette, 1 fast neues Harmonium von Mason & Hamlin, Kassenschrank, Nähmaschine, Regulateure, Uhren, Pendule, Salon- u. andere Spiegel, Del- u. andere Bilder, worunter alte Gemälde berühmter Meister, 1 Waffenammlung, worunter antike seltene Exemplare, neue und gebrauchte Gaslüster, antiker Kerzenlüster, Ampeln, Hänge- u. Steh-Lampen, Krankenwagen, große Parthie Smyrna-Arminster- u. Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Meyer's Conversations-Lexicon, Generalstabs-werk, Bücher, Weißzeug, Glas, Krystall, Porzellan, alle Arten Tische, Stühle, Barometer, Orgel, Violine, Käfige, Blumen-stock mit Aquarium, Spielsachen, Fuchthandschuhe, Masken, Schläger u. Floret, eis. Flaschengestell für 400 Flaschen, Eis- u. Küchenschränke, einzelne Bettstellen, Matratzen, Bettzeug, Küchen- u. Kochgeschirr u. dgl. m.; ferner 1 Wirthsbüffet, 1 Theke, 3 versch. Geschäftskreale, Biergläser, runde Wirthstische, eine Ladeneinrichtung, für ein Kurzwaarengeschäft passend, zur Veräußerung übergeben, die ich heute Dienstag, den 20. October c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Manergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Besichtigung der Sachen vor der Auction.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

245

Große Gemälde-Auction.

Heute Dienstag und die folgenden Tage, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, läßt Herr Ferd. Kupper, Maler und Kunsthändler aus Düsseldorf, wegen Auflösung seiner Ausstellungen

8. Große Burgstraße 8

mehrere Hundert Delgemälde, darunter Originale von Prof. A. Achenbach, O. Achenbach, A. Rasmussen, E. Volkers, C. F. & J. Deiker, Askevold, Normann, Fritz Ebel, Flockenhaus, Otto Kirberg, Sonderland, Aug. Siegen, A. Luterth, W. Camphausen, Emil Hüntten, G. Schulz, C. Wagner, H. Kern, J. Thoma, W. Lichtenheld, A. Schmitz, P. von Franken, P. Köster, Michel Sachs u. v. A., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Bestgebot.

Adolf Berg, Auctionator.

Büreau: 51. Kirchgasse 51.

407

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -Züllern, Ofenvorsehern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verbampfschaalen etc.

18265

50 Stück Matratzen von 10-70 Mt., 12 Canapes 32-135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr J. Cäsar wegen Umzug im Hause 26. Marktstraße 26

1 großen Eisschrank, 1 eis. Schieblarren, altes Eisen, Messing, Blei, Zink, Flaschen, 1 neue Treppe, ca. 150 1/2 Liter-Biergläser (neue Nische), eine große Parthie trockenes Brennholz, versch. Leitern etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

328

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren. Bureau: Nischelsberg 22.

Kartoffeln,

Magnum bonum, Juno, Simson, Ruhm von Haiger, liefert frei in's Haus F. W. Müller. Niederrhausen.

Schwalbacherstraße 39, 1. St., sind gepflückte Aepfel, Tafel- und Kochobst, sowie gepflückte Birnen verschiedener Sorten per Kpf. 40 u. 50 Pf. zu haben.

20006

Prima Flaschenbier

der Dortmunder Export-Brauerei „Phönix“, äußerst feines halbbares Salonbier, zum Auschank in Gesellschaften sehr geeignet, 1/2 Flasche 30 Pf., 1/4 Flasche 16 Pf.,
 Störchen-Brauerei in Speyer, in bekannter Güte, 1/2 Flasche 22 Pf., 1/4 Fl. 12 Pf., empfiehlt, geneigten Aufträgen gern entgegengehend
Georg Zimmermann. 20117
 „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Restaur. „Kalkaff“, Moritzstraße 16.

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
 UND DROGUEN-HANDLUNGEN (H 1 Q) 97

Alle Sorten Winter-Äpfel sind zu haben in jedem Quantum
 Saalgasse 26, bei **Pfeiffer.**

Brandenburger Kartoffeln.

Die erste Sendung trifft Mittwoch ein. Proben werden alsdann Nachmittags abgegeben bei 20138

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang,
 früher 10 Jahre Meckeraasse 37.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlen zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
 gewaschene Rußkohlen,
 Kohlscheider Anthracit-
 und
 Flamm-Würfelkohlen,
 engl. Anthracit-Würfel-
 kohlen,
 Steinkohlen und Braun-
 kohlen-Briquettes,

Buchen-Scheitholz,
 Ia Qualität, ganz und beliebig
 geschnitten und gespalten,
 Kiefern-Scheitholz,
 Ia Qualität, ganz, geschnitten
 und gespalten, sowie
 fein gespalten Kiefern-
 Anzündholz,
 Lohkuchen.

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Zechen
 und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise
 bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,
 und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen
 genommen. 62271

Kartoffeln, Magnum bonum,

blaue Pfälzer und Mauskartoffeln, in Ia Waare sind wieder eingetroffen
 und empfehle diese zum billigsten Tagespreise. 20094

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Pr. Alzeher Kartoffeln für den Winterbedarf empfiehlt
Philipp Schöfer, Drantenstraße 2.

Erklärung.

Falschen Gerüchten zur Entgegnung, daß ich meine
 Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung
 in der seitherigen Weise unverändert fortführe. 20136

Wilh. Kessler,
 Schulgasse 2.

Die

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung
Wilh. Kessler, Schulgasse 2,

empfehlen:

Ia Anthracit-Würfel-Kohlen in zwei Größen von
 der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid,
 Englische Anthracit-Würfel-Kohlen.

Für Bäcker:

Ia Saar-Stückkohlen (Reden I. u. von der Heydt),
 Braunkohlen-Briquettes (Marke G. R.)
 von der Gewerkschaft Roddergrube, Brühl, aner-
 kannt beste Marke, 20137

zu den billigsten Preisen.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48,

empfehlen von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare,
 auf der Stadtwage verwogen, franco an's Haus:

Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50—60 % Stücke,	
1000 Kilo	Mk. 22.—
Ia gewasch. Rußkohlen II. Sorte (Mittelgröße),	
1000 Kilo	" 23.50
Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo	" 24.—
Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte, nochmals gesiebt (gründlich)	" 25.—

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.

Kohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk-
 Briquettes, Holzkohlen, Lohkuchen zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert,
 per Centner Mk. 1.30

Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz ge-
 schnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.
Wiesbaden, 8. September 1891. 17169

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwage
 gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891.

18279

Hochstämmige Rosen

in feinsten Sorten empfiehlt billigst

St. Hoffmann, Hof-Kunstgärtner,

Al. Burgstraße 8 u. Platterstraße 13 a.

Jetzt beste und sicherste Pflanzzeit.

20077

Zehntausend

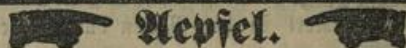
Meter Herbst- u. Winter-Kleiderstoffe, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres, zu sehr billigen festen Preisen empfiehlt

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Kleiderstoffen und Mänteln,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

322



Apfel.

Moritzstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 1900/1

Gummi-Schürzen,
" Strümpfe,
" Leibbinden,
" Hosenträger,
" Betteinlagen,

Wachs- und Ledertuche,
Matten, Läufer, Tischdecken etc.
in grösster Auswahl

empfehlen

18988

Baumacher & Co.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

**Fenster-Gallerien,
Rosetten und Zug-Eiseln**

stets in größter Auswahl vorrätig bei

17949

Fr. Kappler,

Nichelsberg 30.

Täglich:

18025

Häuser und rauscher Apfel- und Birnmoß.

Restaurations Waldlust, Mitterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(16. Forts.)

Roman von August Niemann.

„Für jeden eingelieferten Sklaven zahlt die Regierung ein Pfund an die Mannschaft des Kreuzers, welcher das Sklavenschiff aufbringt,“ sagte der General-Consul. „Ich nehme es auf mich, diese Summe Ihren Matrosen zu zahlen, da Sie, Herr Lieutenant, tatsächlich das Sklavenschiff genommen und es unserem Kreuzer überliefert haben. Fernere Anerkennung für Sie persönlich wird hoffentlich nicht ausbleiben. Ein Orden freilich wird es nicht sein. Die continentale Sitte der Decorirung fremder Unterthanen haben wir nicht und können sie nicht haben, weil es britischen Unterthanen nicht gestattet ist, fremde Orden und Ehrenzeichen anzunehmen und zu tragen. Mit Ausnahme einiger deutscher Fürsten, welchen den Hosenbandorden verliehen worden ist, wird schwerlich, soviel ich wenigstens weiß, irgend ein Ausländer, der nicht etwa in englischen Diensten gestanden hat, englische Orden besitzen.“

„Sehr schade,“ sagte der Lieutenant. „Ein bißchen bony soit qui mal y penso würde meiner linken Wade wohlthun.“

Langer Aufenthalt war dem deutschen Schiffe vor Sansibar nicht gegönnt, sondern, nachdem die nothwendigen Maßregeln getroffen und namentlich frisches Wasser, Gemüse und Früchte an Bord genommen waren, dampfte die Corvette ab. Es ging einen Tag lang an der Küste hin, und als dann eines der Dörfer in Sicht kam, dessen Einwohner sich feindlich gegen die deutschen Ansiedler benommen und einen Beamten derselben ermordet hatten, begann die Corvette ihre strafende Hand auszufreden. Sie fuhr bis auf Kanonenschußweite heran und warf ihre schweren Sprenggeschosse in das Palmendickicht und die zusammengebrängte Masse der Hütten hinein. Große Verwirrung entstand im Dorfe; an einigen Punkten schlugen Rauch und Flammen empor, und es sah von Weitem fast so aus, als sei ein Ameisenhaufen zerstört worden. Schwarze Gestalten liefen in Trupps und einzeln hierhin und dorthin, und es zeigte sich sogar eine schwächliche Neigung zum Widerstande, indem kleine blaue Rauchwölkchen aus den Ufergebüsch aufstiegen: ein Zeichen, daß die Neger Gewehre besaßen und sich ihrer bedienten. Freilich konnten sie das Schiff nicht erreichen.

Der Capitän befahl, die Boote in's Wasser zu lassen, und bald befanden sich 125 Matrosen auf der Fahrt nach dem Lande. Die Baraffe und Pinasse fingen mit ihren 8 Centimeter-Kanonen auf tausend Schritte Entfernung zu feuern an und säuberten den üppig bewachsenen Strand von Feinden, ihnen folgten die kleineren Boote in Kettlinie.

Ein Flüßchen wand sich zwischen dichten niedrigen Palmen und anderem tropischen, üppig wuchernden Gesträuch dem Meere zu. Seine Mündung befand sich nahe dem Dorfe und zahlreiche Röhre der Eingeborenen lagen an seinem Ufer. In dieses Flüßchen hinein fuhren die Boote, und dann stieg die Mannschaft an geeigneter Stelle, wo das Ufergebüsch kein Hinderniß bereitete, an das Land.

Die Hitze war groß, die Sonne hing wie eine weißglühende Metallscheibe am blendenden Himmel, und die deutsche Mannschaft hatte schon, bevor es noch zum Angriff kam, manchen Schweißtropfen vergossen, obwohl sie sehr praktisch in Leinwand gekleidet war und an den Kopfbedeckungen helle Tücher zum Schutze des Nackens trug. Nach altbewährter Taktik ging eine Schützenkette voraus, welcher die geschlossene Abtheilung folgte. Doch war der Vorgang kaum ein Kampf zu nennen. Die schwarzen Leute im Dickicht schossen beim Herannahen der Matrosen ihre Gewehre ab, ohne Jemand zu treffen, und ergriffen eilig die Flucht, als aus den deutschen Hinterladern einige Schüsse zur Antwort gegeben wurden. Man fand im Vorwärtsschreiten mehrere Tote im Gebüsch, das Dorf stand zum größten Theil in Brand und war von den Einwohnern verlassen. Da jedoch bekannt war, daß die Hauptübelthäter in einem Dorfe weiter stromaufwärts wohnten und diese exemplarisch bestraft werden sollten, wurde weiter marschirt. Die Matrosen-Abtheilung ging in der Nähe des Flusses vorwärts und die Boote fuhren seitwärts der Mannschaft, um diese, falls es nothwendig sein sollte, zu unterstützen oder aufzunehmen.

Eine Stunde lang ging es in schwüler Hitze weiter und der Weg war äußerst mühsam. Die tropische Vegetation mit ihren flügeligen Zweigen und Blättern, oft zu unentwirrbaren Gesträuchen

landen und zu undurchbringlichen Heden verschlungen, sowie die Insekten der äquatorialen Zone mit ihren vorzüglichen Beißwerkzeugen, legten den langsam vordringenden Schützen böse Hindernisse in den Weg und plagten sie arg. Der nachfolgenden Abtheilung war es ganz unmöglich, geschlossen zu bleiben, obwohl die Schützenkette ihr schon eine Art von Weg gebahnt hatte. Da endlich, nachdem mancher Kernsack, der nach Salzwasser schmeckte, unter den Blätterkronen der stolzen Palmen erschollen und mancher Tropfen über die braunen Gesichter herabgeronnen war, erschien das zweite Dorf, welches genommen werden sollte. Hier aber schien ein ernsthafter Widerstand Zeugniß von schwarzer Tapferkeit ablegen zu wollen. In dem Dickicht östlich des Dorfes wimmelte es von Negern, und Schüsse trachten den Deutschen entgegen. Wildes Geschrei, womit die Schwarzen wohl ebenso sich selbst Muth als dem Feinde Schrecken einflößen wollten, schallte schon aus der Ferne.

Infolge dessen ließ der commandirende Offizier, welcher nicht unnöthiger Weise Leute opfern wollte, seine Mannschaft vorläufig Halt machen und das Dickicht unter Gewehrfeuer nehmen, während er gleichzeitig die Barfasse auf dem Flusse vorwärts sandte. Dieselbe fing alsbald an, aus ihren beiden Geschützen von Süden her das Dorf und das Dickicht zu beschießen.

Aber die Schwarzen hielten sich besser, als man erwartet hatte. Wahrscheinlich that das Geschütz ihnen in ihrem Dickicht wenig Schaden. Sie fuhr fort zu schießen, und schon waren zwei Matrosen leicht verwundet worden. Da ließ der commandirende Offizier, dem die Sache zu lange dauerte, die Schützen vorgehen. Lieutenant von Raben, der sie befehligte, sprang mit geschwungenem Säbel vor und ihm folgten mit Hurrah dreißig Mann, indem sie, seiner Weisung gemäß, bald im Knien oder Liegen schossen, bald aufsprangen und vorliefen. Diesem Anblick konnten die Neger nicht widerstehen. Ehe noch die Angreifer auf hundert Schritte herangekommen waren, ergriffen sie unter fläglichem Geschrei die Flucht und viele warfen die Gewehre weg. Die Matrosen schossen hinter ihnen her und sahen manchen Schwarzen niederstürzen. Gleichwohl zeigte sich das Dickicht von größerer Tiefe, als Lieutenant von Raben erwartet hatte, und als er mit seinen Leuten darin war und dieselben nur ganz zerstreut vordringen konnten, zeigte sich auch, daß nicht alle Vertheidiger geflohen waren. Unter Führung eines baumlangen Negers mit herrlichem buntem Federschmuck, stürzte sich aus einem Hinterhalt plötzlich ein Haufe von wohl fünfzig nackten Kriegern auf die Deutschen. Die Schaar rannte gerade auf die Stelle los, wo Lieutenant von Raben sich befand.

Der Lieutenant hatte in diesem Augenblicke nur einen Trupp von fünf Mann hinter sich und führte als Waffen nur den Säbel in der Rechten und den Revolver in der Linken. Er rief seinen Leuten zu, auf ihrer Hut zu sein und gut zu zielen, und in den nächsten Sekunden schon sah er sich, während rechts und links von ihnen Schüsse trachten, inmitten des Getümmels eines Handgemenges. Er schoß seinen Revolver einige Male auf schwarze Gestalten in seiner Nähe ab, welche mit ungemein gelentigen Gliedern Speere und Keulen schwingen, sah noch, wie sein treuer Thorbeder, der sich bei dem Angriffe auf das Dickicht immer neben ihm gehalten hatte, den langen schwarzen Häuptling ringend packte und mit Riesenkraft zu Boden schmetterte — dann fühlte er einen scharfen Schmerz im rechten Oberschenkel, einen dumpfen Schlag auf den Kopf, sank nieder und verlor das Bewußtsein.

Als er wieder zu sich kam, fand Lieutenant von Raben sich in der Barfasse liegend, nasse Binden um den Kopf und mit bandagirtem rechtem Beine. Er wollte sich aufrichten, unterließ es aber sofort, weil ein zuckender Schmerz im Schenkel und dröhnender Kopfschmerz ihm alsbald zusetzten. Er sah den Arzt, welcher die Expedition begleitet hatte, neben sich sitzen, fragte, was es gebe, und erfuhr, daß die Boote sich auf der Rückfahrt zur Corvette befanden, nachdem sie ihren Auftrag vollführt hätten. Beide Dörfer seien zerstört, mehr als hundert Schwarze getödtet und Alles sei glücklich abgelaufen mit Ausnahme der Verwundung von sechs Leuten.

„Und mit Ausnahme meiner Verwundung, die mich schändlich ernüthert,“ sagte der Lieutenant.

„Die brauchte ich Ihnen nicht zu erzählen, da Sie sie selbst

schon wissen,“ entgegnete der Schiffsarzt. „Aber lassen Sie sich dadurch nicht beunruhigen. Geseget sei Lister, der uns den antiseptischen Verband bescheert hat.“

„Jawohl,“ sagte der Lieutenant. „Aber was ist es denn eigentlich? Mein Bein fühlt sich an, als hätten die Nigger ein Stück herausgeschnitten, um es nach landesüblicher Sitte zu braten und zu essen.“

„Eine Speerwunde im Oberschenkel und ein Keulenschlag auf den Kopf,“ erwiderte der Schiffsarzt. „Letzterer ist durch die Mühe abgeschwächt worden und hat Nichts zu bedeuten. Und was die Wunde betrifft, so denke ich, daß wir, wenn kein Fieber dazu kommt, in einigen Wochen ganz damit fertig sein werden. Fieber aber werden Sie hoffentlich nicht bekommen, da wir ja den Lister'schen Verband angelegt haben.“

„Was macht Thorbeder?“ fragte der Lieutenant, dem sehr übel zu Muth war, der sich aber doch des anhänglichen Begleiters dankbar erinnerte.

„Wohl und munter, Herr Lieutenant,“ sagte eine bayerische Stimme hinter ihm.

„Das freut mich, mein lieber Thorbeder. Sie wissen, was Alles zu Grunde gegangen wäre, wenn der lange Negerhäuptling Sie untergekrigelt hätte.“

„I hab den Kerl in der Mitten durchbrochen,“ sagte der Matrose lachend.

„Der Thorbeder hat Sie aus dem Walde herausgetragen,“ fügte der Arzt hinzu. „Er hielt Sie wie ein Kind auf den Armen. Mir scheint, Sie haben eine colossale Kraft, Thorbeder. Es gehört Etwas dazu, auf solchem Boden und bei dieser Temperatur ganz allein einen Mann zu tragen.“

„I bin dds halt g'wöhnt von den Holzblöcken her,“ entgegnete der Bayer bescheiden.

* * *

Obwohl die Wunde des Lieutenants nach den neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der ärztlichen Kunst behandelt wurde und auch der Heilungsprozeß in normaler Weise voranschritt, war doch sein Allgemeinbefinden nicht gut. Ein schleichendes Fieber stellte sich ein, und er war in sehr schlechter Stimmung. Der Schiffsarzt gab dies dem Klima schuld, welches auch von den unverwundeten und sonst durchaus gesunden Leuten eine Anzahl auf das Lager streckte. Dem deutschen Blut wollte die schwüle Hitze der Küste Ostafrikas nicht wohlthun. Die Corvette kreuzte noch immer in der Gegend von Zanzibar.

Lieutenant von Raben lag in seiner engen Koje und hing trübseligen Gedanken nach. Er konnte den ganzen Vordienst mit dem Gehör verfolgen. Hierundwanzig Stunden lang, nur durch kurze Schlafpausen unterbrochen, nahm er Theil am Dienste, ohne doch selbst thätig dabei zu sein, und das regte ihn auf. Um vier Uhr Morgens fing es an, dann zog die Morgenwache auf und auch die Freiwächter, nämlich die Handwerker, Köche, Kellner und andere Mannschaften von besonderen Obliegenheiten, kamen heran, um bei der täglichen Reinigung des Schiffes zu helfen. Um halb sieben endlich war das Plauschen, Scheuern und Reiben zu Ende, und er hörte die Mannschaft daran gehen, sich selbst zu waschen und ihre Kleidungsstücke zu säubern. Von sieben bis halb acht Uhr erscholl das ihm wohlbekannte Geräusch des Frühstücks mit seinen Vorbereitungen und dann begann die Trockenreinigung des Schiffes, welche seinem Aussehen die letzte Politur gab, sowie das Waffenputzen der Mannschaft. Um halb neun hörte das Putzen, Schaben und Wischen auf, noch einmal wurden alle Decke gefegt, und dann marschirte um neun Uhr die Mannschaft zur Musterung auf. Hierauf das Exerciren. Bis halb zwölf erscholl der schwere Schritt der Leute, das Commandiren und das Rollen und Dröhnen der Geschütze, welche von muskulösen Armen hantirt wurden. Dann wurden wiederum die Decke gefegt, und es begann um zwölf Uhr das Mittagessen mit seinem Raffeln von Geschirr in Kombüse und Hängemattendeck. Zwei Stunden blieb es alsdann ruhig, aber Nachmittags kam von neuem Exerciren mit Handwaffen, Segelexercitium und alles mögliche Andere, was geeignet ist, den Mann in Athem und Uebung zu erhalten. Dazwischen allständlich der Rundgang durch Batterie und Zwischendeck.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Na. 262. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. October.

39. Jahrgang. 1891.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Für kommenden Sonntag, den 25. d. M.,
Nachmittags, ist ein

Familien-Ausflug

nach Erbach a. Rhein in das Gasthaus
„Zum Engel“ in Aussicht genommen, wovon
unsere Ehren- und activen Mitglieder hierdurch vorläufig in
Kenntniß gesetzt werden. 170

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Familie Ueberle, Akrobats und
Kuhpyramiden, Miss Edmee und Mrs. Hovelo, Doppel-Trapez
und ind. Ringe, Frä. Helene Silvia, Niederfängerin, Herr Wilh.
Fröbel, Universal-Humorist, Herr Arthur Streubel, Kunststraf-
fahrer.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag ranchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelm-
straße 30, H. Reifner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz,
Kirchgasse 50. 338

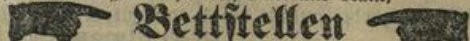
Gasthaus zum Engel, Mosbach.

Von heute ab täglich süßen Apfelwein. Gleichzeitig empfehle
meinen neu hergestellten Saal löblichen Vereinen zur gefälligen Benutzung.

Herm. Schröder.

Äpfel, alle Sorten, sowie Birnen sind zu haben
Hirschgraben 18a bei Vorpahl.

Zwei hochfeine nußbaum-polirte, matt und blank,



Bettstellen

mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keil nebst zwei dazu gehörigen
Nachtruhschen mit Marmorplatten, sowie ein feines Strehpult, massiv Eichen,
stehen Verzug halber sehr bill. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 20165

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.). 19493

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schmalbacherstr. 51, 2. 4155

Gründl. Nachhülfe-Unterricht

f. Sextaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie
f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. empf. Lehrer.
Honorar 1 M. v. St., zwei Schüler zus. 1.50 M. Off. sub A. S. 1
bei der Tagbl.-Verlag. 13618

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt.
Näh. Morisstraße 12, 2. St.

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz.
Friedrichstraße 46. 19670

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht in Englisch u. Französisch
Rheinstraße 55, Part.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Englische Dame, Officiers-Wittwe, wünscht Unterricht zu geben
in Conversation u. Briefe unter Mrs. R. zu richten an Herrn
O. Engel, Friedrichstraße 26. 20145

Wanted

daily engagement by a young german
Lady. Acquirements French, English, good
Music. Best Ref. All particulars Jahnstrasse 26. 19952

Französin erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat.,
Conversat.). Offerten unter J. M. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vocal Lessons

by a Professor of great experience, lately Dir. of one of the largest
Instituts. Offers sub V. L. 3 of this paper.

Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.

Une Dame française distinguée afin d'utiliser ses
loisirs donnerait leçons de conversation à Dames et
Demoselles. Ecrire W. R. 30 bureau du Journal.

Institutrice française, bien recommandée, consacrerait à famille une
après-midi et soirée par semaine. Rétribution modique. Ecrire C. B.,
Rathausstrasse 15, Biebrich.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19135

Spanisch.

Gründl. sp. Unterricht (Grammatik, Con-
versation u. Literatur) erth. eine staatl.
gepr. Lehrerin (6 J. in Madrid). Näh. 1/9—1/11 Uhr Frankenstr. 15, 2.

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Geßl. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 16895

Geübte Vorleserin. Zu erfrag. Nerothal 7, 2. 19136

Mal-Unterricht.

Mit meiner Uebersiedelung von Berlin verlege ich hierher meine
Unterrichts-Ateliers für Herren und Damen im Zeichnen und
Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective
und Composition. Näh. und Prospekte im Tagbl.-Verlag. 19701

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als
Musiklehrerin ausgebildet, im Besitze der besten Zeugnisse, ertheilt
gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-
lischer Sprache geführt. 6452

E. Hohle, Nerostraße 18, 2.

Gesang-Unterricht

ertheilt 19501

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Eine junge Dame ertheilt Anfängern Clavier-Unterricht nach
geübter Methode. Preis à Std. 1 M. Offerten unter B. E. 66
an den Tagbl.-Verlag. 17923

Eine junge Dame, welche verschiedene Jahre in England unterrichtete,
ertheilt gründl. Unterricht im Clavierspiel, sowie in der englischen
Sprache zu mäßigem Preise. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verl. 19874

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeübte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr
Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis
à Section 1.50 M. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fahlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung.

13132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

M. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. St.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Weiß- und Bunfsticken, Bugmachen u.)
wird gründlich ertheilt.

Marie Rayss, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin,
Wellrigstraße 14, 1.

Unterricht

in Anfertigen von Papierblumen

erteilt

18585

Ed. Seel. Bwe.,
Friedrichstraße 21, gegenüber dem Casino.**Unterricht**

in den so beliebten Wachblumen erteilt

Fr. P. Glaubitz, Kl. Kirchgasse 2, 1.

Blumen sind ausgestellt im Papier- und Papeterie-Geschäft des
Herrn Hutter, Kirchgasse 40. 20064**Bügel-Kursus** im Fein- und Glanzbügeln erteilt
Fr. Sopp, Walramstr. 8, B.**Bügel-Kursus.**

Gründlicher Unterricht im Feinbügeln.

17210

Fr. Krombach, Welltrigstraße 28.

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601**Hch. Henbel,**Leberberg 4, "Villa Henbel", Hotel garni, am
Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen,
Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden ver-
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.**Immobilien zu verkaufen.**Das Haus Steingasse 15 (Geschäftshaus) ist Abtheilung halber zu
verkaufen. Näh. bei August Thomae, Nicolaisstraße 26, Part.**Landhaus** Langstraße (Kerolthal) 3 und 5, Nähe der
Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu ver-
kaufen. Auskunft im Baubureau Taunusstraße 36. 17817**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 188222500 Mk. Ueberschuß hat Käufer meines in guter Geschäftsl. bel.
massiv gebauten Hauses mit groß. Hof, auch für best. Wirth-
schaft sehr passend — nach 5 % Verzins. der Anzahl. v. 20.000 Mk.
u. Abzug d. Steuern. N. Anst. u. Bl. B. 16 an den Tagbl.-Verl.Die neu und elegant umgebaut **Villa Kapellenstraße 79** mit
ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen,
Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambach-
thal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 385Der Beauftragte: **Jos. Imand, Taunusstraße 10.****Al. Villa**, allerbeste Kurlage, für Pension oder Private sehr zu empfehlen,
sehr preiswerth veräußert. Näh. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.****Prima Capitalanlage.**Erste Etage von 7 Zimmern, Bad, u. Zubehör frei oder
2000 Mk. netto Ueberschuß hat Käufer eines im südl.
Stadttheil beleg. feinen Hauses mit Vorgarten. Beding.
sehr günstig. Näh. b. der Immob.-Agentur v. 19916**O. Engel, Friedrichstraße 26.**
Villa, Sonnenbergerstr., mit groß. Garten und Stallung, Wegzugs
halber zu verkaufen, auch möbl. zu vermieten. 385**J. Imand, Taunusstraße 10.**
Hochherrschäftliche **Villa, Sonnenbergerstraße**, wegen Wegzug preiswerth
zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2697**Gaus, Eiststraße**, mit Garten und Hinterh. ohne Unterhändler zu annehmi-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276**Villen zum Alleinbewohnen** in feinen Lagen zu verkaufen. 2698**P. Fassbinder, Neugasse 22.**
Villa mit 2 groß. Herrschaftswohn., im vord. Gainer, zu ver-
kaufen durch **Imand, Taunusstraße 10.** 385Zu verkaufen rentbl. **Villa mit 3 Wohnungen** für 35.000 Mk. durch
J. Imand, Taunusstraße 10. 385**Geschäftshaus** in guter Lage, welches 140.000 Mk. rentirt, für 100.000
Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2696Zu verkaufen **Haus mit Garten und Hinterbau** und rentabl. **Haus**
mit Thorsahrt, Hintergeb. mit Werthstätte, in der Eiststr., durch
J. Imand, Taunusstraße 10. 385Zu verkaufen Familien-Verhältnisse halber vollst. eingerichtete
Fremden-Pension. Zur Uebernahme sind nur 4—5000 Mk. nötig.
Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 19977**Villa Frankfurterstraße 36** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Baubureau Friedrichstraße 27. 14875**Landhaus**in gesunder schöner Lage, neu,
mit allem Comfort erbaut,
7 Zimmer, Bad, Fremden-
zimmer etc. etc., zum Breiten
von 50 Mille unter günstigen
Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen event. zu vermieten. 1818Offerten unter **D. A. 25**

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu verkaufen elegant eingerichtete **Villa zum Alleinbewohnen**
mit vollst. Mobiliar, durch **J. Chr. Glücklich.** 19977**Villa** Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. 906Zu verkaufen schönes **Haus** mit Hintergärtchen, beim Kerolthal
durch **Imand, Taunusstraße 10.** 787Zu verkaufen prachtvolles **Stagenhaus** in feinsten
(Richtüberschuß über 3000 Mk.) durch
J. Chr. Glücklich, Kerolstraße 2. 19977**Das Haus** Dogheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Ein
des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 1982Zu verkaufen **Haus mit Hof und Stallung** für 33.000 Mk.
durch **J. Chr. Glücklich.** 19977**Villa Bierstädterstraße 13a und 13b** zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. Saalgasse 5, Part., und Dogheimerstr. 17, Part. 168Zu verkaufen Wegzugs halber per sofort eine **Villa** in
bester Lage Wiesbadens, mit gr. Garten, 13 Zimmern,
Stallung etc. durch die Immobilien-Agentur von**J. Chr. Glücklich,**

Kerolstraße 2.

19981

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz ab-
getheilt zu vermieten. 1888**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**45.000 Mk. ganz oder getheilt auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen
L. J. Simon, Götthelstraße 5.**Capitalien zu leihen gesucht.**Ein Capital von 10—14.000 Mk. an zweite Stelle (nach der Land-
bank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 1560**Circa 75.000 Mk.,** Hälfte der Tage, als erste Hypothek auf ein neu
Haus gesucht. Off. unter **O. W. 94** an den Tagbl.-Verlag. 1982Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55.000 Mk. zu 4 % als er-
ste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gesl. Offerten unter
H. B. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1880**Circa 35.000 Mk.** als zweite Hypothek nach 50 pCt. der Tage gesucht.
Offerten unter **W. L.** an den Tagbl.-Verlag. 1982**6800 Mark, 1. Hypothek, 1/2 Tage**, auf gleich oder später zu leihen
gesucht. Offerten unter **D. 253** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1982Gesucht 37.000 Mk. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in
guter Lage, selbstgerichtliche Tage 76.000 Mk. Vermittler verbeten. Gesl.
Offerten unter **H. L. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1882**1. Hypothek gesucht!**Auf ein neues, solid gebautes Haus, welches 95.000 Mk. taxirt ist un-
zu 118.000 Mk. rentirt, wird von einem gut finanzierten Geschäftsmann
1. Hypothek per November oder später ohne Unterh. gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1982**400 Mk.** werden auf gute Sicherheit zu leihen gesucht. Zeit nach Ueber-
einkunft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2010**5—600 Mk.** werden auf ein Jahr gegen doppelte Sicherheit
unter **D. G. 600** an den Tagbl.-Verlag. 1982**27.000 Mk. 1. Hyp., 60 % der Tage, à 4 1/2 % p. Jan.** ges. auf Haus
Land und Wein. Off. unter **H. Sch. 27** an den Tagbl.-Verlag. 1982**12.000 Mk.** per 1. Januar auf gute zweite Hypothek gesucht. Tag-
96.000 Mk. von 44—56.000 Mk. Reibauerstraße 4. 1982

Miethgesuche

Eine ruhige Dame sucht zu mäßigem Preise in seinem Hause und Stadttheil 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Abt. unter M. D. 254 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

6 Zimmer und Zubehör für ca. 750 Mk. per 1. Jan. od. früher gesucht. Näh. bei G. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 19444
Es wird auf den 1. Januar 1892 von einem cautionsfähigen Wirth ein passendes Lokal oder wo man ein solches einrichten kann, gesucht. Am liebsten Nauergasse, Kengasse oder Kirchgasse. Offerten unter Wirthschaft 20 an den Tagbl.-Verlag.

Laden. Für ein hiefiges **Buh- und Modewaaren-Geschäft** wird ein **Laden** nebst **Wohnung** auf den 1. Jan. 1892 gesucht. Offerten unter W. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Lagerraum,

event. mit Comptoir gesucht. Offerten unter J. K. 55 an den Tagbl.-Verlag. 19366

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER,
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.
Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

1178

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villa Diebricherstraße 10

ist ganz oder getrennt in 2 Stockwerken zu je 5 Zimmern, Küche etc. und 3-4 Räumen im Giebel oder Souterrain, bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Morgens von 10 und Mittags von 4 Uhr an daselbst. 15890
Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Austria, Leberberg 12,

nächst dem Sturhaus, hochelegante herrschaftliche Wohnungen zu verm. Schöne freie Lage, prachtvolle Fernsicht. Näh. daselbst. 15947

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302
J. Meier, Taunusstrasse 15.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736
Die Villa „Lug in's Land“ Alexandrastr. 2, Ecke Diebricherstrasse, zu vermieten. Näh. Alexandrastr. 10. 9314

Herrschaftliche Villa Fischerstr. 8, am Ronel (5 Min. vom Bousserplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17991

Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenenstr. 23. 11093

Haus Rheinstraße 18, Ecke Nicolassstraße, feither Dependence zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078
J. Brahm, Architekt.

Möblirte Villa, Sonnenbergerstr. 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

Eine herrschaftlich möblirte Villa ist sofort auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 20076

Elegant möbl. herrschaftl. Villa, Nähe der Wilhelmstr. Abreise halber ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17366

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstr. 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

Bahnhofstraße 16 ist ein großer Laden nebst Ladenzimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 2, 2 St. 19138

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607
J. Kimmel, Adelhaidstr. 56.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19946
Kleine Schwalbacherstr. 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchstr. 24. 8563
Ecke Neugasse u. Friedrichstr. ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447
M. J. Löwenthal.

Im Neubau Ecke Steingasse und Schachtstr. ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung etc., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche etc. zu vermieten. 18394
Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstr. 42 bei Ph. Weil. 18059

Laden.

Wilhelmstr. 36 ist ein Laden mit 2 großen Schaufenstern, 2 Ladenzimmern, wie übriges Zubehör auf 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. 2. Stock daselbst. 19358

Neubau

Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzger-laden.

18880

Drei große Läden, darunter ein Laden, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104

C. Wolff, Louisenplatz 7

Ein schöner Laden mit Wohnung, 2 ev. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Bertramstraße 1, Part. 17887

Laden Reichstraße 27 mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 15083

Laden, Delaspeefstraße, zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 13807

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068

Laden, Näh. bei H. Born, Conditor, Kirchgasse 48. 18143

Die Ede der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12888

Heller Laden der April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16836
J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105
Laden des Juweliers Grieser ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. im Metzgerladen Neugasse 16. 20010

In meinem Hause Webergasse 21 zu vermieten:

1. der große Laden im Erdgeschoss;
2. Geschäftslokal im 1. Stock nebst 4 Nebenräumen, die auch als Wohnung zu benutzen sind, und Mansarden. 17818

Benedict Straus.

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Ein schöner heller Laden in guter Lage per April 1892 preiswerth zu vermieten. Offerten unter X. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Edelheidstraße 6 schönes Comptoir zu vermieten. Näh. 2. St. 19756

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Mauritiusplatz 3 II. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger. 14260

Eine große Trockenhalle zu vermieten. (Näh. Dohleimerstraße 30, 1 St. 20059

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Dammeherrstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Günstige Gelegenheit für eine Pension.

In der Wilhelmstraße ist die bisher von Hrn. Dr. Walther bewohnte 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Zubehör, zusammen 16 Zimmer, wovon 9 nach der Wilhelmstraße gelegen, Küche, Mansarden etc., per 1. April 1892 zu vermieten.

Näheres bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19949

Edelheidstraße 68, Ecke der Schierkeimerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch getheilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Adolphsallee 31, B. Wohnung von 8 Zimmern, Zubehör, Wegzugs halber sehr billig vom 15. November an abzugeben. Besichtigung jederzeit.

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Kurhaus, hochgelegene herrschaftliche mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Taunusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19194

Wohnungen von 7 Zimmern.

Abeggstraße 2, Leberberg, Neubau, Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör, auch getheilt, billig zu verm. 19780

Edelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage, 7 große Zimmer, Badezimmer etc., zum 1. Januar zu vermieten. 17655

Dohleimerstraße 8 eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Keller etc., Gartenbenutzung, für April zu verm. Näh. Part. 19457

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10833

Ecke der Goethestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 6. 16898

Louisenstraße 7, Bel-Et., bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Bodenräumen, auf 1. November zu vermieten. Preis 1700 Mk. 16898

Nicolasstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Badezimmer, Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16837

Nicolasstraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18892

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 38 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12703

Schlichterstraße 14 (mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet) zwei elegante Wohnungen (Parterre und 3 St. hoch) von je 7 Zimmern und all. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 19948

Walzmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Badezimmer, m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterf. Souterrain, Mithen. d. Gartens auf 1. October zu verm. Näh. Walzmühlstraße 31, Part. 1488

Walzmühlstraße 35, in fein. Landhause, schöne Wohnung, bestehend aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 18861

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 1962

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse. ist die zweite Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April 1892 zu verm. Näh. Nicolassstr. 5, Part. 18114

Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 1672

Wohnung v. 7 Zimm. u. Zubeh., in best. Lage, für Wieder vermiet. ist mit dem Mobiliar vorhanden. Wintergärten sof. od. später sehr preiswürdig abzugeben. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 19921

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 1265

Goethestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, a 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Humboldtstr. 3, elegante Villa, herrschaftl. Wohn. v. 6—8 Zimmern, Bad, 3 Manj. etc., Gartenbenutzung zu verm. 18963

Schierkeimerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten), per 1. Jan. Näh. das. im 2. St. 18827

Neothal, Franz-Adolfstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmuthstraße 56, 1. 12000

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, best. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, zu vermieten. 16106
Partstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6–10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Philippstraße 33

ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder Philippstraße 37 bei **Maurer**. 19218

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm. Näh. daselbst Part. Anz. jeden Nachmittag zwischen 2–5 Uhr. 19782

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Waldmühlstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2 Tr. h., ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, insbesondere sehr schönen Balkon, auf 1. November zu vermieten. Näh. zu erfragen beim **Rechtsanwalt Dr. Alberti**, Kirchgasse 49. 17127

Adelheidstraße 35 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November oder später zu vermieten. 19984

Adelheidstraße 45 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Speisek., 2 Manjarden, gleich oder später zu v. Anz. 11–1. 19773

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5–6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12732

Emserstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör u. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnplatz 1. 14554

Emserstraße 49, 3. St., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verhöhlener Balkon, Küche, Manjarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. No. 47, Part. 13109

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung wegen Verlegung per 15. Nov. zu verm. 19480

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasabfluß) folglich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer Küche, 2 Manjarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 10912

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Anzusehen von 10–1 Uhr. Näh. daselbst Part. 12785

Göthestraße 34 eine sch. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, zum 1. Januar oder später zu verm. Jährlicher Mietpreis 1150 M. 19480

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispiz und 4 schöne Manjarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 17879

Sellmündstraße 21 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. 19211

Tahstraße 15, 2 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10 Uhr an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 19700

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5–6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16834

Reubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Kirchgasse 49. Die von Herrn **S. Blumenthal** innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 12932

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerenthal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispiz, zu vermieten. 16678

Nicolassstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später. 19462

Nicolassstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Oranienstraße 31 elegante Wohnung, 2 Tr. h., mit Balkon, 5 große Zimmer und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 19732

Philippstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manjarden, Balkon, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18893

Rheinbahnstraße 4 ist die Bel-Etage, eine schöne Wohnung, Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October auch später anderweit zu verm. Einzusehen von 11–1 und 4–6 Uhr. 17205

Rheinstraße 60 schöne Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18584

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

Waldmühlstraße 4, Landhaus, ist die elegante Zimmer, Badecabinet, Küche mit Speisekammer, Veranda, Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern kann event. mit vermietet werden. 19446

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiz-Wasser-Einrichtung, Manjarden, in modernem Haus. **Ideneierstraße 13**. 12467

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern u. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Bachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 27, Part. 19043

Delaspeestraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Dohheimerstraße 14 ist die neu hergerichtete Bel-Et.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Part. 19460

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

In der **Gustav-Adolfstraße** ist eine schöne Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Garten, und ein geräumiger Souterrain-Raum, zum Lagerplatz u. geeignet, auf 1. Jan. 1892 für 625 M. jährl. zu verm. Näh. bei **Dr. Rob. v. Malaperi**, Dartingstr. 4. 19454

Hellmündstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug u., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Louisenstraße 14, Hinterb. 2. St., eine schöne Küche und Zubehör zu vermieten. 18378

Mainzerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 M. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethstraße 6, Part. 17956

Moritzstraße 42, 1. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16098

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19343

Oranienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör und der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 19185

Philippstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzusehen von 3–4 Uhr. 20008

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Rheinstraße 89, 3. St., 4 u. 3 Zim. m. Balkon u. Zubeh. s. v. 17369

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

Wellstrisstraße 5, Hinterhaus, Manjard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747

Wilhelmstraße 13, bezw. Wilhelmplatz 17, 2 Tr., hoch, Etage von 4 Zimmern, großem Vorplatz und Küche, nebst 2 Kellern ab 1. October zu vermieten. Nähere Miethe 1000 Mk. 17371

Mörkstraße 14 (schöne Wohn., 4 Z. u.), sofort anderweit zu vermieten. Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

Wohnungen von 3 Zimmern.

Abelhaidestraße 33, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern, sofort zu vermieten. 12019

Adler- und Kellerstraßen-Ecke ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubeh., auf Januar zu vermieten. 19450

Beichstraße 14, 2. St., drei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu vermieten. 15681

Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18602

Elisabethenstraße 5, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Zubeh. (Glasabschluss) zu vermieten. 19950

Friedrichstraße 14, 1. St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 19942

Geisbergstraße 13, 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Gustav-Wolffstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh., für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617

Hellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel.-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 9605

Hermannstraße 13, 3. St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19812

Hermannstr. 28, 1. St., 3 Zim. u. Zub. auf gl. o. spät. zu verm. 18882

Langgasse 39, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, per 1. November zu vermieten. 19710

Mörkstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Dachkammer auf gleich zu vermieten. 19711

Oranienstraße 4

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19771

Philippstraße 41 abgeschlossene Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. 19054

Platterstraße 50 eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, einer Manfard nebst Zubeh. zu vermieten. 16878

Röderstraße 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19534

Schillerplatz 2 Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder Jan. zu verm. Näh. Friedrichstr. 44 bei Herrn Vahlert. 19518

Schlichterstraße 14, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Ballon, event. auch möblirt, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

Schulberg 15, Hinterhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Wegzugs halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten. 19235

Schwalbacherstraße 23 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April 1892 zu verm. Näh. bei Part. 17830

Sedastraße 3 Wohnung von 3 Zim. sofort od. später zu verm. 19276

Steingasse 31 ist im Vorderhaus 1 St. h. eine Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche, mit oder ohne Manfard und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18898

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 16180

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12911

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. im 1. Stock auf 1. Jan. oder früher zu vermieten. N. 2. 19497

Wörthstraße 18 ist die Bel.-Etage von 3-4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13252

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Postenstraße 13.** 12468

Zu meinem Neubau, **Mörkstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubeh., sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 18676

Jacob Becker, Göttestraße 34, Part.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

Große Burgstraße 3, Bel.-Etage, zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Manfard u., per sofort oder später zu vermieten. 15929

Feldstraße 17 zwei Logis im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 19157

Helenestraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine kl. Familie z. v. Näh. daselbst bei Bickel. 19712

Hellmundstraße 20, Vorderhaus, ist ein schönes Logis von 2 Zimmern mit Glasabschluss und allem Zubeh. zum 1. Januar 1892 zu vermieten. Näheres im Laden. 18910

Karlstraße 23 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20004

Nicolassstraße 28, Frontispiz-Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Kohlenaufzug, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. zw. 10-12 Uhr Louisenstr. 43, Weinhandlung. 16779

Oranienstraße 21 ist eine freundliche Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Manfard nebst Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. 19145

Philippstraße 5 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. Näh. 1. St. 18924

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509

Röderberg 23, 1. St. zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Oct. zu vermieten. 18151

Schlachthausstraße 2a, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung per Januar zu vermieten. 19037

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

Spiegelgasse 8 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer und Küche, auch zusammen, auf gleich zu verm. 19752

Walramstraße 23 eine Frontispiz, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 19525

Abgechl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchgasse 9, 1. 18885

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Eine schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten Röderstraße 23. 18313

Wohnungen von 1 Zimmer.

Vordere Karlsruferstraße ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Dohheimerstraße 12, Part. 19908

Schlichterstraße 19 ist im Manfarden-Stock 1 Zimmer und Küche, dazu ein Keller, zu sofort oder später an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 19953

Ein Zimmer und Küche (1. St.) zu verm. Näh. Walramstr. 17, 1. 19524

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 65 ist eine kl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886

Adolphsallee 32 ist Parterre oder 3. Etage auf 1. April n. 3. zu vermieten. 13992

Berl. Beichstraße, Neubau 1, eine Parterre-Wohnung (eventuell auch als Laden eingerichtet) preiswerth zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 47. 19717

Dohheimerstraße 17 kl. Dachlogis zu vermieten. 19737

Emserstraße 4 ist die Bel.-Etage zu vermieten. 19932

Aug. Herrmann.

Faulbrunnstraße 7 kl. Manfardewohnung zu vermieten. 20084

Faulbrunnstraße 12 kleine Manfard-Wohnung sofort zu vermieten. 19761

Feldstraße 15 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 19516

Fischgraben 3 kleine Manfardwohnung zum 1. Januar zu verm. 19750

Hochstraße 30 eine kleine Wohnung zu vermieten. 20008

Möhringstraße 8 ist Bel.-Etage und Frontispizwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18090

Nerostraße 13 ist eine Manfard-Wohnung sogl. zu vermieten. 18218

Nerostraße 27, Brdh. 1 Tr., kl. frdl. Wohnung auf 1. Nov. z. v. 19997

Neubauerstraße 10 elegante Bel.-Etage sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Mörkstraße 13, 2. 19763

Parfstraße 9b (Schweizerhaus)

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigem Preise an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh. 17368

Röderberg 23, 1. St. I., Wohnung sogl. zu verm. Näh. daselbst. 19511

Schachtstraße 6 eine kl. Wohnung auf 1. Nov. zu vermieten. 19741

Schulberg 2 ein freundliches Dachlogis an brave Leute auf gleich zu vermieten. 20015

Taunusstraße 41 ist die Bel.-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Webergasse 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394

Weißstraße 3 eine Manfard- und Küche per October zu vermieten. Näh. 1. St. 17157

Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538

G. kl. Manfard-Wohnung auf gl. zu verm. Michelsberg 5. 19924

Auswärts gelegene Wohnungen.

Wiebrich. Rathhausstraße 23 ist eine schöne Bel.-Etage von 7 Zimmern, Küche, Manfard u. zum Preise von 820 Mk. sofort oder zum 1. Jan. 1892 zu verm. Näh. Part. 19461

Eine Wohnung von drei Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Gärtner **Kopp**, Waldstraße, vis-à-vis dem Exercierplatz, Wiesbaden. 17404

Möblirte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnung. 18080

Sonnenbergerstr. 13 möblirte Etage mit Küche zu verm. 1938

Elisabethenstraße ist ein schönes Hochparterre und Bel-Etage mit je 5 möblierten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 19430

J. Meier, Agentur, Taunusstraße 18.
Rheinstraße 23 elegant möblierte Bel-Etage (Sonnen-
 seite) mit Küche, sowie einz. Zimmer 18916
 preiswürdig sofort zu vermieten.

„Flanda“, Haalgasse 38, am Hochbrunnen.
 Eine elegante Wohnung, Bel-Etage, mit sämtlichem Comfort der
 Neuzeit ist ver sofort mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu
 erfragen Haalgasse 38, 1. St. 19552

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Winterwohnungen
 mit oder ohne eingerichteter Küche zu vermieten. 18171

Taunusstraße 49 möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 19890

Wilhelmstraße 14, 1. möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern
 für den Winter zu vermieten. 19671

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Reise halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

**Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zu-
 behör, zu verm. Elisabethen-
 straße 8. 17893**

**Möblierte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension,
 Kapellenstrasse 2 (Eckhaus), 2 St. 17893**

Eine möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten
 Kapellenstraße 2b, 1. Etage. Auch werden die Zimmer
 einzeln abgegeben. 17482

**Möbl. Hochparterre Taunusstraße 41, Sonnenseite, 4-5 Zimmer,
 mit oder ohne Küche zu vermieten.**

Möblierte Zimmer.

**Adelhaidstraße 15, 1. St., ist an eine Dame möbl. Zimmer mit oder
 ohne Pension zu vermieten. Näh. daselbst. 18821**

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Ein-
 gang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Albrechtstraße 37 wird ein reinlicher Arbeiter zum Mitbewohnen eines
 Zimmers bei voller Kost gesucht.

**Dordere Bleichstraße 6, Bel-Et., ein schön möbl. Zim., in ruh. Hause,
 an solib. Herrn od. Dame per 1. Oct. oder später zu vermieten.**

Gr. Burgstraße 7, 2. Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103

Dohheimerstraße 9, Stb. 1 St., ist ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Frankenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19239

Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 18817

Goldgasse 2a, 2 St. 1., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17796

Göthestraße 5, 2. ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 19938

**Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön
 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415**

Hellmundstraße 32 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19753

Hellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

**Hermannstraße 26, Part., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens.
 zu vermieten. 18941**

Herrngartenstraße 13 1 od. 2 gut möbl. Zim. z. verm. N. 3 St. 19991

Karlstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19636

**Karlstraße 18, 1. schön möbliertes Zimmer zu
 vermieten.**

Karlstraße 28, 2. möbl. eleg. Zimmer zu verm., ev. Pension. 19988

Kellerstraße 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085

Kirchgasse 2b, 3 Tr., ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 20019

Kirchhofgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19538

Leberberg 7

Salon und Schlafzimmer,

nach Süden gelegen, zu mäßigem Preis zu vermieten. 19980

Louisenstraße 2, 2. Etage,

Ecke der Wilhelmstraße, ist ein sehr komfortabel möbl. großes Zimmer,
 mit od. ohne Pension, sof. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anstän-
 digen Herrn zu vermieten. 17158

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5865

**Moritzstraße 15, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. 18903**

Mühlgasse 13, Stb. Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 20061

**Nerostraße 20, 1. St., ein kleines freundliches möbliertes Zimmer an
 einen einzelnen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst. 20161**

**Draniensstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 18654**

Draniensstraße 14, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16192

**Draniensstr. 13, 1. St., 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 18088**

Draniensstraße 21, Stb. 1 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Draniensstraße 25, Stb. 2 St. 1., zwei gut möbl. Zimmer an
 zwei einzelne Herren zu vermieten. 19629**

**Draniensstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen
 Herrn zu vermieten. 15902**

**Draniensstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgechl.
 zu vermieten. 15008**

**Philippstraße 37, Frontsp., f. möbl. Zimmer f. 12 M. zu verm.
 Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 20061**

Rheinstraße 40, ev. mit Pension. 20061

Römerberg 21, 2. St. 1., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417

**Schillerplatz 3, 2 Tr., sind auf 1. Nov. 2 freundliche
 möblierte Zimmer an einen oder zwei
 Herren sehr billig zu vermieten. 20032**

**Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr.,
 1. St., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19903**

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

**Ritter's Hotel garni, 45. Taunusstr. 45, Sonnenseite,
 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 18170**

Walzmühlstraße 24 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet
 billig zu vermieten. 19836

Walramstraße 20, 1 St. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829

Webergasse 4, 1. möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18588

**Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension
 zu vermieten. 16112**

Weißstraße 16, 1 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Wilhelmstraße 13, 3 St., möbliertes Zimmer per 1. November
 zu vermieten. 19455**

**Wörthstraße 1, Part., schön möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, mit
 oder ohne Pension ab 1. November zu vermieten.**

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et. 14093

**Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu
 vermieten Geisbergstraße 24. 16306**

Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenestraße 2, 1. St. r. 17623

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886

Möblierte Zimmer mit Pension Webergasse 3. 19482

Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047

**Zwei Zimmer mit oder ohne Betten zu vermieten Emser-
 straße 2b, Seitenb. 19886**

**Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit od. ohne Pension
 zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788**

**Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter
 Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287**

In der Nähe der Bahnhöfe

**und 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152**

**Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu ver-
 mieten. Näh. Emserstraße 29. 19170**

**Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon,
 an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeb. werden.
 Kirchgasse 2b, 2 St. 17721**

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippstraße 23, 2 St. 18413

**Ein febl. Wohn- u. Schlafzimmer, möbliert, in guter Gegend, mit oder
 ohne Küche billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19156**

**Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Albrecht-
 straße 30, 3. St. r. 19489**

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 16, 3 St. 1. 19150

Möbliertes freundl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26, 3 rechts.

**Gut möbl. Zimmer, schönste Lage, Elisabethen-
 straße 17.**

**Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten
 Frankenstraße 5, 1 St. bei Diehl. 19467**

**Ein einfach möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu ver-
 mieten. Näh. Frankenstraße 5, 2 St. rechts. 19994**

**Möbliertes Parterrezimmer mit g. Pension sofort zu vermieten. Näh.
 Frankenstraße 11, Part. 19196**

**Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Franken-
 straße 15, 2. Et. rechts. 19804**

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. St. 19403

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1 St. 19644

Ein kleines möbl. Zimmer billig zu verm. Friedrichstraße 21, 1. 19973

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588

**Gut möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten
 Helenestraße 25. 19471**

Ein ll. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 20, Stb. 2 Tr. 19781

**Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten.
 Näh. Kirchgasse 24. 16308**

Ein f. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Kirchhofgasse 11. 19781

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Leberstraße 2, 2 l. 19074

Einf. möbl. Z. zu v. an ein. Herrn Louisenstraße 5, 3. 19074

Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Rainerstraße 66. 19569

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Mauerstraße 8, 1. St. links. 19259

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Metzgerladen. 17551

G. H. kann Thl. an einem möbli. Zimmer haben Nerostraße 30, 3. 19887

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein schön möbli. Zimmer zu vermieten Neugasse 12, 3. 17658

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Adersallee 20, 1. St. 19848

Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbli. Z. m. Kasse u. Bd. 18 Mt. monatlich Römerberg 10, 2. Etg. 20011

Ein schön möbli. Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, 1. St. r. 19757

Ein fein möbli. Zimmer ist für 18 Mt. monatlich zu vermieten Schulberg 15, 2. r. 19386

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

M. P. Zim. m. Benf. a. e. Ladenstr. 3. v. Schwalbacherstr. 39, P. 17873

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu vermieten Sedanstraße 7, Hth. 2 St. rechts. 19555

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. St. 19205

Gr. möbli. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 3, 1. 17381

Ein großes möbli. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 7, 1. St. 19803

Möbli. Zimmer, sep. Eing., m. Benf. gleich zu v. Wellrigstraße 8, 1. 19305

Ein möbliertes Zimmer, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist an eine Dame (Kurgast) zu verm. 20069

Näh. im Tagbl.-Verlag. Gleichstraße 19, 1, möbliertes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 20066

Eine gut möbli. Mansarde an ein oder zwei junge Leute zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 20066

Eine möbli. Mansarde an ein auch zwei anst. Leute zu vermieten Hellmündstraße 64, 1. 19864

Ein gut möbli. reinl. Mansard-Zimmer zu verm. Nerostr. 14, 1. Vormit. 20020

Bess. j. Mann kann Logis erhalten Adelsbaidstraße 10, Strb. Part. 19910

Eine ältere Person erhält Schlafstelle Adlerstraße 8. 19918

Anständiger Arbeiter erh. Schlafstelle Adlerstr. 21, Stb. 1 St. l. 20116

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. l. 18199

Ein auch zwei ordentl. Leute erhalten Kost und schönes Logis Hermannstraße 9, Hinterh. 2 St. 19864

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Metzgergasse 20. 20020

Zwei anständige Leute erhalten sofort sauberes Logis Metzgergasse 30. 20020

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Adersallee 21, 2. 5548

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 3 Tr. 19691

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 18951

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Schachtstraße 9b. 20115

Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3 St. 20119

Zwei junge Leute erhalten schönes Logis Walzmühlstraße 22. 20119

Zwei Arbeiter erhalten Logis Wellrigstraße 36, Hth. 1 St. 19791

Bess. Arb. erh. sch. Logis mit o. ohne Kost Wellrigstr. 37, B. 1 r. 19791

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 13 ein Zimmer zu vermieten. 20138

Adlerstraße 50 2 Zimmer einzeln mit Keller zu verm. Näh. Part. 19807

Frankenstraße 20 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 19575

Lehrstraße 1 ist ein Zimmer an ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 19459

Philippstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten. Näh. daselbst bei J. Baeppler. 19012

Platterstraße 11 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 19184

Schachtstraße 9c ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Speisekellern. 17145

Taunusstraße 6, 3. St., sind 2-3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 15020

Walzmühlstraße 24 sind 2 leere Zimmer, auch einzeln, zu verm. 19887

Wellrigstraße 20 ein H. Parterrezimmer an eine einz. Pers. z. v. 19976

Zu besserer Kurlage 2 unmöblierte Zimmer (ev. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, auf sogleich zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122

Ein bis zwei schöne Zimmer (leer) billig zu verm. Weißstraße 16, 1 Tr. 19769

Ein neu hergerichteter heizb. Zimmer auf 1. November abzugeben. Näh. Adlerstraße 60, Vorderh. 2 St. r. 19951

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769

G. l. Stube an einz. Pers. z. 1. Nov. z. v. Schwalbacherstr. 53, 1. 19451

Feldstraße 13 ist eine Dachkammer auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im Hinterh. 1 St. 19718

Göttestraße 9 eine gr. Mansarde an eine ruhige Person zu v. 19148

Gustav-Adolfstraße 13 (Neubau) eine sehr schöne Mansarde zu verm. Zu erfragen daselbst im 3. St. r. Vorm. zwischen 8-12 Uhr. 19947

Rheinstr. 53 eine Mansarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. S. 16876

Schwalbacherstraße 5 Mansarde zu vermieten. 17908

St. Schwalbacherstr. 14 eine leere Mansarde auf 1. Oct. z. v. 16548

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Dachkammer auf 1. November zu vermieten. 19453

Zwei Mansarden auf 1. November zu verm. Wellrigstraße 12. 20028

Eine heizb. l. Mansarde an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18618

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637

Eine schöne heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5, Laden. 19989

Eine große Mansarde mit Kochofen und eine kleine an einz. Personen oder zum Möbelaufbewahren zu verm. Helenenstr. 26. Näh. Part. 16525

Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Eine freundl. heizb. Mansarde, nach der Straße, mit oder ohne Möbel zu vermieten Taunusstraße 53. 19232

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Helenenstr. 16

ein Pferdestall nebst Heuboden

auf 1. Januar zu vermieten.

Näh. Hinterh. Part. 19714

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 18508

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu v. m. 15467

Nicolastr. 19 Weinkeller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. St. 18900

Keller und Kemiße zu vermieten Dohheimerstraße 9. 15711

Ein Weinkeller, 35-40 Stüd haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 10888

Fremden-Pension

Pension. Elisabethenstraße 19, Bel.-St., möblierte Zimmer, Salon. 19141

Villa Monbijou,

Grathstraße 11, dicht am Kurhause, elegant möblierte Hoch-Parterre Etage mit Küche gleich zu vermieten. 19141

Villa Brema,

Frankfurterstrasse 14,

Fremden-Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abzugeben. 19767

Pension.

Geisbergstraße 20, Part., möbli. Bohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, abzugeben, mit 1 und 2 Betten. 19246

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu v. m. 20106

Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1a und Ausgang Sonnenbergerstraße 37, fein möblierte Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer, vorzügliche Küche. Sehr mäßige Preise.

Villa Partstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19832

Rosenstraße 12, Familienpension,

eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville, Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel.-St. 7312

Eine Dame findet Pension in tl. Familie. Näh. im Tagbl.-Berl. 19815

Bei einer tl. feinen Familie finden drei bis vier Damen angenehmen Familienanfschl. Briefe unter N. N. 70 an den Tagbl.-Berl. 19092

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. October.

39. Jahrgang. 1891.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung von ca. 450 Centner Kartoffeln für den Zeitraum von 1. November 1891 bis Ende September 1892 sollen im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Bzgl. Offerten sind zum 24. d. M. an die unterzeichnete Commission einzureichen, wofür die Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 19. October 1891.

346

Ménage-Commission
II. Abtheilung Feld-Artillerie-Rgmts. No. 27.

Bekanntmachung.

Die Bauherren und Architekten mache ich hierdurch in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß es geboten erscheint, alsbald nach erfolgter Genehmigung eines Hochbaues die Pläne für die Anschlüsse an die städtische Canalisation, Gas- und Wasserleitung bei den zuständigen Behörden einzureichen und die Anträge wegen Ausführung dieser Arbeiten rechtzeitig und sobald dies nach Lage der Bauarbeiten geschehen kann, zu stellen. Andernfalls wird sich die zur Wohnbarkeit eines Neubaus erwünschte Fertigstellung der Straße und des Trottoirs vor demselben um so lange verzögern, als die Gesuche um Ausführung der unter dem betreffenden Straßentheile zu verlegenden Entwässerungs- u. Leitungen verspätet gestellt werden. Es muß Seitens des Stadtbauamts thunlichst darauf gehalten werden, daß die Herstellung der Straßen- und Trottoirflächen erst dann geschieht, wenn die sämtlichen unterirdischen Arbeiten fertig gestellt sind und kein schädliches Seigen des Untergrundes mehr zu erwarten steht. Wiesbaden, den 16. October 1891.

Der Stadtbau-Director. Winter, Baurath.

Bekanntmachung.

Ueberrnorgen Donnerstag, den 22. c., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags die zu dem Nachlasse des Herrn Rentner W. Horrmann gehörigen Gegenstände im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

1 gold. Uhr mit Kette, 3 Anzüge, 3 Ueberzieher, Unterhosen und Jacken, Hosens, Westen, Hemden, 1 Revolver, 1 Reçaise, Bücher, 1 r. Tisch, Glas- u. Cigarrentaschen, Büchergestell, 650 Cigarren; ferner wegen Wegzug einer hiesigen Herrschaft:

3 pol. Bettstellen mit Rahmen und Kissenmatratze, 1 Plüsch-Garnitur: 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Kuschel-Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Kuschel-Kleiderschrank, 2 schwarze Säulen mit hochfeinen Gandelabern, Sophas, ovale u. runde Küchentische, 1 Nähtisch, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Schaufelstiel, 1 Waschtisch mit Marmor, Kleiderstoch, Regulator, Spiegel, Teppiche, Nachttisch, Kinderwagen, Stühle, ein Bett, Kinderbett, 1 Badewanne, Küchenschrank, Glas, Porzellan, em. Töpfe u. c.

Sämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

328

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren. Bureau Michelsberg 22.

Dienstag und Mittwoch:

Metzelsuppe,

Schweinepfeffer, Weißfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.

Restauration Waldlust,

obere Platterstraße 21.

Süßer Apfelmöst

täglich frisch Säuergerasse 14.

Frische Gänselebern

in bester Qualität, sowie Godiveau-Möfchen empfiehlt

20261

E. Grether.

Grabenstraße 10.

Hochrothe Döfsekrabben (shrimps)

empfehl

J. Stolpe. Grabenstraße 6.

Kartoffeln,

gelbe Pfäfer, lade heute einen Waggon an der Ludwigsbahn

20257

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 24. October d. J., Abends 8 Uhr, im Lokal des Herrn Cäsar, Marktstraße:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Vorlage der Quartals-Rechnung
2) sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ein

407

Der Vorstand.

Unterröcke

in grossartiger Auswahl in den Preisen von
1, 1.50, 2.50, 3, 4, 4.50, 5, 6 Mk.

Korsetts,

nur gutschitzende Façons u. solide Stoffe, à 50 Pf.,
1, 1.50, 2, 3, 4 und 5 Mk.

Schürzen,

jede Façon für Damen und Kinder vorrätig,
von 10, 30, 50 Pf., 1, 1.50 Mk.,

empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

20181

Möbel-Preisencourant.

Wegen Ueberfüllung verkaufe zu folgenden billigen Preisen:

- 7 Stück extra große 2-thür. Kleiderschränke à 34 Mk.
- 2 " polierte Kleiderschränke, feine Ausführung, à 70 Mk.
- 2 " 1-thür. Kleiderschränke, à 20 Mk.
- 3 " Waschkommoden à 20 Mk., Nachttische 6 und 8 Mk.
- 16 " complete Betten, gute Federn, à 95, 100 und 135 Mk.
- 30 " Seegrass, Woll- und Kissenmatratzen 10-70 Mk.
- 4 " fein polierte Sopha- und Antoinetten-Tische 18 und 23 Mk.
- 8 " Kuschelbaum-Nips- und Plüsch-Ganapes nur 36, 44 und 56 Mk.
- 1 Garnitur, Sopha und 4 Stück Sessel, oliv Plüsch, 180 Mk.

Küchenschränke, Tische, einzelne Sessel billigst.

Ph. Lendle. Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1. St.



Zum Gambrinus

Marktstrasse 20.

Heute Abend 20264

in und ausser dem Hause:

Ochsenchwanz-Suppe.

Gans mit Kastanien.

Rehragout, Hausmacher Nudeln.

Ausserdem reichhaltige Speisen-Karte.

Jean Keller.

Kartoffeln,

gute gelbe, lade diese Woche (Donnerstag und Freitag) an der Hessischen Ludwigsbahn zum billigsten Tagespreise aus. Bestellungen nimmt entgegen

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Ein gebr. Zimmerofen mit Rohr bill. zu verk. Hermannstr. 20, 8. St.
 Seere Seilerswassertrüge abzugeben Gbthstr. 1, 2.
 Zimmerpönc farrenweise. Best. b. L. Mutter. Kirchg. 84. 20212
 Pantler Mist billig zu verkaufen bei Petri, Aigelberg.

Verloren. Gefunden

Am Samstag, den 17. Oct., ein schwarzes Cachemir-Tuch verloren worden. Abzugeben Adelsbühlstr. 23, 1.
 Ein rothes Kinder-Korallenarmband wurde von der Dohheimerstr. bis zur katholischen Kirche verloren. Gegen Belohnung Dohheimerstr. 20, Part. abzugeben.
 Ein Paar kleine Verfnadeln, durch Ketten verbunden, vor einigen Tagen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Parfstr. 14.
 am Freitag Abend ein Trauring, gezeichnet M. W. Gegen eine Belohnung von 8 Mk. abzugeben Schwalbacherstr. 69, Mann.
 Eine Broche, in Form von zwei Halbmonden, von der Weisstr. bis zum Kochbrunnen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Weisstr. 10.
 Verloren
 eine Manschette mit goldenem Knopf. Abzugeben gegen Belohnung Langstr. 2.
 Vor 8 Tagen ist eine goldene Vorknadel gefunden worden. Näh. Geisbergstr. 18, Part.
 Ein junger schwarzer Spitz, das eine Bein lahm, ist heute Nacht entlaufen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Grabenstr. 34. Vor Ankauf wird gewarnt.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Johann Schmidt,

Instituts-Vorsteher,

nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, Nerostr. 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

20214

Unterricht

Unterricht.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß die Unterrichtskurse in der englischen und französischen Sprache, sowie in der doppelten Buchführung, welche für das Wintersemester 1891/92 vorgesehen sind, voraussichtlich mit dem 26. Oct. c. ihren Anfang nehmen und können sich auch Nichtmitglieder hieran betheiligen. Nähere Auskunft erteilen untenstehende Herren, bei welchen auch Anmeldungen bis Donnerstag, den 22. d. M., entgegen genommen werden.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand

des Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden.
 Wilhelm Göbel, i. Hause G. Neidlinger, Marktstr. 32,
 Kühn & Glasenapp, Taunusstr. 9, Heinrich Leicher,
 Langgasse 25, Jean Marquart, Moritzstr. 16. 292

English lessons by an English lady.
 Apply Jurany & Mensel.

Ein staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter Philologe giebt Unterricht resp. Nachhülfsstunden in Latein, Griechisch, Französisch und Mathematik. Junge Leute, die sich selbst zum Examen vorbereiten, können gleichfalls mit Erfolg Repetitorien in Geschichte und Geographie, desgl. Anleitung zur Anfertigung von deutschen Arbeiten haben. Honorar nach Uebereinkunft. Auch finden in meiner Familie Pensionäre liebevolle Aufnahme. Adressen unter S. C. J. im Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Haus im südl. Stadttheil, 40 Mk. Terrain, mit breiter Thorfahrt, zur Einrichtung eines größeren Geschäfts sehr geeignet, für 125,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstr. 43. 20235

Zu verkaufen herrsch. Haus in bester Lage, welches freie Wohnung von 6 Zimmern rentirt. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstr. 15, 1. Sprech. 8-10 und 2-4 Uhr.

Villen, Privat- und Geschäftshäuser in allen Lagen der Stadt wie auch auswärts, günstig gelegene Bauplätze an ausgebauter Straße zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstr. 43. 20231

Eine hoch gelegene schöne zweistöckige Villa in der oberen Kapellenstraße, mit schöner Aussicht, sofort beziehbar, für 56,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter A. X. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neues Haus mit Hinterhaus u. Läden, in vorz. Geschäfts-lage, im Centrum der Stadt, mit 6-8000 Mk. Anzahlung für 60,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 20232 **Chr. L. Häuser**, Wellrigstr. 43.

Ein neues sehr rentables Haus, große Werkstätte, Hofraum, Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, rentirt freie Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör, Abgaben, 1800 Mk. Ueberfluß. Offerten unter F. B. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Gehaus im südl. Stadttheil, mit 2 Wohnungen im Stad. von je 5 und 4 Zimmern und einen reinen Ueberfluß von 2000 Mk. rentirend, ist mit 20-25,000 Mk. Anzahlung Bezugs halber zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstr. 43. 20233

Neues Haus im südl. Stadttheil, mit großen Werkstätten und Kellerräumen, Hofraum u., und einen Netto-Ueberfluß von Mk. 1800 rentirend, mit Mk. 15-20,000 Anzahlung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstr. 43. 20234

Haus im südl. Stadttheil, zur Einrichtung von Läden oder Wirthschaft in Folge der vorzüglichen Lage sehr geeignet, für Mk. 52,000 mit Mk. 5-6000 Anzahlung zu verk. Näh. durch die Immo. - Agentur von **Chr. Louis Häuser**, Wellrigstr. 43. 20236

Haus in Furlage (vor 3 Jahren erbaut), mit Läden und flotter Wirthschaft, auch theilweise als Fremden-Pension eingerichtet, einen jährlichen reinen Ueberfluß (Steuern u. abgerechnet) von Mk. 2100 rentirend, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Louis Häuser**, Immo. - Agentur, Wellrigstr. 43. 20237

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

18-25,000, 50-60,000 u. 80,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 10-12,000 u. 18-20,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. b. **M. Linz**, Mauergrasse 12, 2. 10-12,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. b. **A. Weltner**, Wellrigstr. 8. 15-20,000 Mk. sind auf zweite Hypothek auszuliehen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 20245

Hypotheken-Capital und Bausgeld

(1. Rate bei Endhöhe) von ersten Banken und Privatbank zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commiss. Ges. von 1945

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Hypotheken-Capital.

Ein bed. ausl. Bank-Institut beleihet Hausgrundst. der Innenstadt bis 70 % der Lage, je nach Lage zc. zu 4 1/2 - 4 3/4 %, und gestattet Zahlung der Zinsen in Jahresraten. Anträge nimmt unter Zusage prompter Erledigung entgegen August Koch, Immobilien- u. Hypoth.-Ges., Al. Burgstr. 5, Spreich. 3-5. 20171

200,000 Mk. a. 1. Hyp., jed. w. unt. 100,000 auszul. d. M. Linz, Mauergr. 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

15-20,000 Mk. werden auf eine sehr gute 2. Hypothek gesucht. Off. v. Selbstdarleibern unter W. Z. 50 an den Tagbl.-Verlag.
25,000 Mk. werden auf eine vorzügl. 2. Hypothek gesucht. Off. von Selbstdarleibern M. M. 59 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Gesucht. Ein gutgehendes kleineres Hotel oder auch frequente Restauration wird von solb. Wirth zu pachten, event. zu kaufen gesucht. Offerten erbittet A. Weltner, Wörthstraße 8.

Verpachtungen

Wirthschaft, Ia Lage Frankfurts, zu verp. A. Weltner, Wörthstr. 8.

Miethgesuche

Gesucht sofort Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör u. Manf. Off. mit Preisang. unt. R. R. S. 64 Tagbl.-Verl. 20242
Gesucht von einem älteren Ehepaar eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör in guter Lage im Preise von ca. Mk. 800.- für 1. April 1892. Offerten schriftlich. Näheres im Tagbl.-Verlag. 19825

Gesucht eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 4-5 Zimmern, Louisenstraße, Friedrichstraße oder deren Nähe, wenn möglich mit Remise und Stallung für 2 Pferde. Gefällige Offerten an Fritz Steinmetz, Dranienstraße, erbeten. 20174

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör von ruh. Miether per 1. November gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. J. postlagernd hier.

Gesucht eine Wohnung, Part. od. Bel., 4-5 Zimmer, in guter Lage. Off. unter S. M. 1009 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau sucht Ende November oder auf Januar 2 Zimmer und Küche oder 2 Zimmer zu miethen. Zu erf. Dranienstraße 11, St. 1. Et. h. In Viebrich, möglichst mit Aussicht auf den Rhein, wird zum 1. April herrschaftl. Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Mädchenstube, Küche, Keller, Manfarge und Bleichplätzen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Mietpreises u. G. 22 an den Tagbl.-Verl.

Für einen j. Mann wird in geb. Familie Pension mit Familienanschluss gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht vom 15. November ab 1 event. auch 2 möbl. Zimmer, am liebsten bei e. kinderl. Witwe. Off. mit Preisang. u. A. M. 8 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine Dame sucht sofort ein größeres l. Zimmer (auch Frontispice) in gut. Hause zu mieth. Off. unt. „Zimmer“ an d. Tagbl.-Verl. erb.

Laden gesucht

obere Wilhelmstraße oder Webergasse, nur beste Lage, im Preis von 4-6000 Mk. per April 1892 oder später für seines Geschäft. Offerten unter C. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Ein größerer Raum (Schuppen oder Halle) zur Aufbewahrung einer Maschine auf einige Zeit, wird auf sofort zu miethen gesucht. Offert. erbeten an Benedict Siraus, Webergasse 21.

Vermiethungen**Geschäftslokale etc.**

Eine gangbare Wirthschaft in Mitte der Stadt, mit Logir-Zimmern, an einen cautionsfähigen Wirth sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 47, 1. Et. h. 20251

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Badenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. H. Linnenkohl.

Webergasse 24 fl. Laden mit Zimmer zu vermieten. 20247

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20203

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April zu vermieten. 20188

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Frankestraße 11 eine fl. Werkstätte zu verm. Näh. 2 St. 20268

Großer Lagerraum zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12. 20189

Wohnungen.

Adlerstraße 15 Dachlogis zu vermieten. 20216

Adolphsallee 35, 3 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später billig z. v. 20199

Casselerstraße 9 ist auf 1. Januar ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. 20178

Geisbergstraße 44 (Villa) sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör und eine Frontispice-Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 20213

Kellerstraße 10 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 20238

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. werb. Auch ist bel. 1 Laden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Goethestraße 34, P. 20189

Nicolasstraße 7, 2 St.,

1 Wohnung, 5 Zimmer, 3 Manfarden, großer Balkon, nebst Zubehör, am 1. April zu vermieten.

Römerberg 12 Zimmer, Küche, Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20185

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. zu vermieten. 16734

Walzmühlstraße 20, 1. kleine und große Wohnungen zu verm. 20234

Wohnung, Vorderb. 2 St., enthaltend 4 Zimmer, Küche, Manfarden und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Vormittag Friedrichstraße 12. 20184

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller (Neubau) auf gleich oder später zu vermieten Mauergrasse 11.

Zimmer mit Küche zu verm. Sedanstraße 8.

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu verm. Walramstraße 20. 20268

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraßen-Gde Mozartstraße 1a, Sonnenbergerstraßen-Gde, neu möblierte Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit vollständiger Pension. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise.

Pension Kiehlung.

Eine Dame, welche beabsichtigt, den Winter in Italien zu verleben, möchte für die Zeit einen Teil ihrer Wohnung zu sehr mäßigem Preise möbliert vermieten und zwar: 1 Schlafzimmer, Salon mit geschlossenem Balkon, Schlafzimmern, Küche und Manfarge. Die Wohnung ist sehr gesund gelegen, mit schöner Aussicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20228

Möblierte Zimmer.

Adelheidsstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20068

Bleichstraße 17, 3. St., ist ein möbl. Zimmer mit Kaffee per Monat 18 Mk. zu vermieten. 20220

Elisabethenstraße 21, Bel-Et., gut möbliertes Zimmer zu v. 20229

Frankestraße 4, 2 St. r., möbl. Zimmer für 15 Mk. zu vermieten.

Friedrichstraße 6, 1 l. möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 20226

Geisbergstraße 20, 2. St., ist ein geräumiges möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich abzugeben. Näh. dafelbst.

Germannstraße 12, 2. St., ein schön möbliertes Zimmer billig zu verm.

Lehrstraße 33, Part., möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu verm.

Lehrstraße 33, 2 St., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Mauergrasse 8, 3 St., e. fr. möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. 20215

Moritzstraße 23, 1. St. l., e. m. 3., 10 Mk., a. Ladn. o. dgl. 20210

Moritzstraße 28 ein großes gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 20254

Neurostraße 11 a möbliertes Zimmer.

Philippbergstraße 17, 1 l., groß. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 15 Mk. 20192

Röderstraße 17, 1 St., bei Steinühl, ist ein fein möbl. Zimmer Can einen besseren Herrn zu vermieten. 20173

Taunusstraße 43, 3,

gut möbl. Zimmer event. mit Pension zu vermieten. 20260

Walramstraße 18, 1 St., möbliertes Zimmer mit Kaffee für 20 Mk. auf 1. November zu vermieten.

Wellrichstraße 21, 2 St., e. sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 20204

Zu vermieten

2-3 möblierte Zimmer (für einen Arzt passend), vorzügliche Lage, Wilhelmstraße 8, Part. Ebendasselbst 2 Salons nebst 2 Schlafzimmern.

Zwei große schön möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 19, 2 St. 20227

Zwei möblierte Zimmer zu 10 und 18 Mark zu vermieten Leberstraße 2, 3. St. 1. 20221

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 24, 1 St. h. 20221

Möbl. schönes Zimmerchen mit gut bürgerlichem Tisch zu vermieten. Näh. Hämergasse 5, 1 Tr. 20221

M. Zimmer mit Pension an einige Herren zu vermieten Hellmundstraße 48, 2 St. r. 20255

Ein gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 64, 2 l. 20187

Süßisch möbl. Zimmer mit guter Pension zu verm. Dranienstraße 10, 2. St. 20191

Parterre-Zimmer, mit schöner Uebersicht zur Allee, möblirt, für 12 Mk. zu haben Adersallee 18, Part. 20222

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Adersstraße 33. 20222

Einfach möbliertes Zimmer mit Ofen zu verm. Schwalbacherstr. 63. 20230

Möbliertes Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4, 1. 20230

Ein besser. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Webergasse 42, Hinterh. 1. St. 20219

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Weillstraße 14, Part. 20219

Möbl. Parterre-Zimmer, 1-stufig, mit separatem Eingang und bürgerlicher Kost monatlich zu 55 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20203

Stiftstraße 5 schön möblierte Mansarde zu vermieten. 20258

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Bleichstraße 4, Dachl. 20258

Reinlicher Arbeiter erh. Logis Eimerstraße 4 a, Anbau 14. 20186

Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Hellmundstraße 62, 3 r. 20186

Ein a. zwei anst. junge Leute erh. Logis Hellmundstraße 62, Stb. 2 St. 20270

Ein anständiger junger Mann erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 Tr. 20270

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St. 20270

Traves Mädchen erhält warme Schlafstelle Steingasse 26, Hth. Part. 20270

Ein auch zwei Arbeiter erhalten Logis Walramstraße 33, Hth. 1 St. h. 20270

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wellrichstraße 20, Hth. Part. 20270

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstraße 11 ein heizbares Zimmer zu verm. Näh. 2 St. 20262

Frankenstr. 26 e. sch. Part.-Zimm. u. Mansardenst. gl. od. sp. z. v. 20196

Helenenstraße 9 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 20217

Sermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person auf 1. November zu vermieten. 20217

Philippstraße 9 ist ein geräumiges Zimmer, Parterre, per 1. Nov. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 20170

Ein schönes geräumiges Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Näh. Langgasse 6, 2. 20195

Ein freundl. leeres Zimmer zu vermieten Metzgergasse 15, 2. 20195

Leere Parterrestube (nach der Straße) zu verm. Wellrichstraße 10, Stb. 20209

Bleichstr. 22 zw. gr. Mbd., Kell., Kith. d. Wascht. u. d. Trisp. 20209

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine Mansarde und ein Zimmer mit Küche an einzelne Personen zu vermieten. 20189

Mansarde mit Keller sofort zu vermieten Bleichstraße 12. 20268

Eine kleine Mansarde für 5 Mk. monatl. zu verm. Leberstraße 33, Part. 20268

Fremden-Pension

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möbliertes Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Gut möbl. Zimmer m. Pens. v. 2 Mk. an pro Tag z. v. Tannusstr. 21. 20248

mit großem Zimmer, für zwei Pers., 7 Mk. tägl. 20248

Benjion Erste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20246

Nachdruck verboten.

Wie man applaudirt.

Von Arthur Jachke.

Es ist nicht uninteressant zu beobachten, wie bei den verschiedenen Anlässen applaudirt wird. Soll sich doch eigentlich in der Art der Beifallspende immer auch etwas wie eine Kritik ausdrücken, und eine solche pflegt dem gesunden Sinn des Volkes entsprechend, jedesmal in vernünftigem Verhältnis zu dem Dargebotenen zu stehen. Wenn in einem Theater der Vorhang über eine echte und rechte Bühnenszene sinkt, wird das gut gezogene

Publikum nicht mit brutalem Lärm die Stimmung stören — zart und leise setzt der Beifall ein, wie gedämpft durch das Taschentuch, das Jedermann und jede — Frau noch in der Rechten hält. Wenn aber der jugendliche Liebhaber mit flammender Leidenschaft sich von der schönen Milford abwendet und ihr sein: „Ich verwerfe Dich, ein deutscher Jüngling!“ ins Antlitz schleudert, dann werden auch solche, die längst die „Jugendduselei“ hinter sich haben, zu wild auslobernden Jünglingen und einem Plazregen gleich prasselt der Applaus durch den Saal. Wieder anders gestaltet sich der Beifall gegenüber einem beliebten Komiker. Wenn er die Zuschauer in jene gewisse Stimmung hinein „geloost“ hat, in welcher sie nur noch unter Thränen lachen, machen wir eine Pause, und dann erst erinnern wir uns an die Schuld an den Künstlern: es wird d'rauf losgedroschen, bis er wieder seine Partnerin oder gar den Autor hervorzerzt. Der Beifall ist hier fast nachhaltiger, als nach einer ernsten Szene. Das interessierte Publikum läßt sich auch wohl im Gerichtssaal zu einem Zeichen des Beifalls hinreißen. Das ist in jedem Falle unschädlich, aber es zeigt sich doch in der Regel auch hier, wie treffend die Volksseele urtheilt. Wo immer solch ein halb unterdrückter und überhaupt schon in den ersten Anfängen erstrebender Applaus laut wurde, da handelte es sich gewiß um eine Freisprechung, die der schlichten Volksempfindung näher lag, als alle Juristenweisheit — auch solch ein Applaudiren hat für den Richter seinen Reiz, wenn er gleich der Würde des Ortes es schuldig ist, dies zu verschweigen. — Wenn der geliebte Volksredner auf sein ernstes Thema ein helles Schlaglicht fallen lassen will und, scheinbar unabsichtlich, eine scharfe, witzige Pointe mitten in den Text wirft, dann schallt es durch den weiten Raum, nicht wie ein Frontenfeuer, das sich langsam entwickelt, sondern wie eine Salutschalbe — prompt abgegeben und sogleich verstummend, damit nicht etwa eine nächste Wendung des Vortragenden darüber verloren gehe. Und gehört nicht auch das „Au!“, das der Verehrer eines echten Kalauers nach einem solchen Hören läßt, das schallende Gelächter der „hineingelegten“ Stammtischfreunde und hauptsächlich auch das Bombardement mit Blumen für die Großen auf der Bühne zu den Aeußerungen gebrochener Dankbarkeit? Ist es nicht eine Beifallsbezeugung, wenn auch eigener Art, wenn Damen jene Angehörigen fremder Völkerrämme, welche zuweilen in deutschen zoologischen Gärten gezeigt werden, die Hände drücken oder auch gar in heißer Liebe zu ihnen entbrennen? Dies sind alles Formen des Beifalls. Beifall ist es auch, wenn im Spezialitäten-Theater die Akrobatenfamilie sich vier Mann hoch übereinanderstellt, um dann nach vornüber platt auf die Bühne zu stürzen und dann unwillkürlich ein kurzer kaum hörbarer Schrei, ein „Ah“ des Entsetzens, dem Munde jedes Zuschauers entfährt, eine gewisse Angstbeklemmung, die hier ein Zeichen des Staunens und Beifalls ist. Der Deutsche ist im Allgemeinen, das mag noch gesagt werden, recht beifallslustig, nur nicht am Schlusse des Stückes im Theater. Man beobachtet nur einmal, wie der schöne Sterbemonolog Egmont dem aufmerksamen Zuschauer- und -hörer gestört wird durch die nach Hause Eilenden, die nicht schnell genug zur Garderobe gelangen können. Mehlisch ist es im Concertsaal. Hier aber, sowie im sommerlichen Concertgarten ist der Beifall nicht ohne egoistischen Nebenzweck. Das Beifallsklatschen wird hier zu einer Bitte um eine Zugabe, die oft von einem Tisch ausgeht, bald aber von immer mehr Betenden nachdrücklich unterstützt wird, bis endlich die ersuchte Tafel mit der Aufschrift „Einlage“ an Stelle der Programmnummer erscheint. Daß auch das Applaudiren im Theater diesem Nebenzweck dient, war bisher nur in der Posse beim Couplet hier Gebrauch, doch lassen sich auch jetzt schon Hofopernsänger zu Zugaben herbei. Dem ernstesten Künstler ist es in Deutschland jedoch verpönt, weil es in der That die Illusion zerstört. In anderen Ländern ist man übrigens mit Zugaben freigebiger. In Italien, wo man überhaupt, besonders bei Opern-Premieren, Beifall zu „rasen“ pflegt, kommt es zuweilen vor, daß eine Arie, ein Lied, ein Musikstück, das dem Auditorium gefällt, wohl ein Duzend Mal wiederholt werden muß. (Man erinnere sich hier auch des Auftritts d'Andrades im hiesigen Hoftheater. D. A.) In England geht es bei Premieren von populären Bühnenstücken wenn auch nicht so lebhaft, doch immer erregter zu als in Deutschland, wo die feine Welt vielfach fürchtet, durch allzu lauten Beifall unangenehm aufzufallen.

Locales.

h. Umbau der Bahnhöfe in Wiesbaden. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten eröffnet der Handelskammer Wiesbaden auf ihre ausführliche Eingabe vom 30. September wegen Umbau der Staatsbahnhöfe in Wiesbaden, daß bei dem Umbau der Bahnhöfe zu Wiesbaden noch besondere Verhältnisse berücksichtigt werden mußten, über welche die Entscheidung nicht allein in der Hand der Eisenbahn-Verwaltung liegt. Um indeß zu gegebener Zeit über vollständige Unterlagen verfügen und nöthigenfalls der Umgestaltung der dortigen Bahnhofsanlagen auch unabhängig von anderen Plänen näher treten zu können, ist die königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. vor Kurzem beauftragt worden, die noch erforderlichen Vermittelungen insoweit anzustellen. Die von der Handelskammer zur eventuellen Berücksichtigung gemachten Vorschläge wegen Lage des neuen Hauptbahnhofes werden bei der weiteren Bearbeitung der Entwürfe nicht unerwogen bleiben. Die Bahnhoßfrage wäre sonach in ein neues Stadium getreten. Man darf die Hoffnung aussprechen, daß unter der energischen Leitung des neuen Ministers der öffentlichen Arbeiten, der nicht bloß enge finanzielle Rücksichten, sondern auch Rücksichten auf die beste Organisation und Ausgestaltung des Eisenbahnwesens, sowie die Hebung des wirtschaftlichen Lebens wahren läßt, Wiesbaden binnen wenigen Jahren den lang ersehnten neuen Hauptbahnhof besitzen wird.

= Sterbe-Versicherung. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ hielt am Samstag Abend im Saale des Herrn Casar die 4. diesjährige Hauptversammlung ab. Der Rechnung, Herr Kunst- und Handelsgärtner S. Schweif, trug den Rechenschaftsbericht über das dritte Vierteljahr vor. Aus demselben ergibt sich, daß die Mitgliederzahl des „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ nahezu 1400 beträgt. Der Reinerforderniß ist wiederum um mehrere tausend Mark gewachsen. Die Sterblichkeitsstatistik der Mitglieder des „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist eine sehr günstige. Von denselben sind bis zum 20. September in diesem Jahre 12 mit Tod abgegangen. Seit jenem Tage ist ein Sterbefall nicht mehr vorgekommen. Von den Mitgliedern wurden nicht in allen Fällen der Unterstützungs-gewährung im Betrage von 1000 Mk. Sterbebeiträge erhoben, sondern in einigen wurden diese Unterstützungen sogleich gemäß bezahlt aus den Liebes-schüssen der Sterbebeiträge (heute bereits in jedem Todesfälle ca. 400 Mk., sodas in nicht ferner Zeit jede dritte Unterstützung aus den Liebes-schüssen wird gedeckt werden können). Die Mitglieder haben zur Versicherung einer Summe von 1000 Mk. im Todesfälle bis jetzt 12 Mk. für 1891 zu zahlen gehabt.

B. Voigt-Vorträge. Es wird uns geschrieben: Dem Wunsche vieler Freunde religiöser Fortschritt entsprechend wird Herr Prediger Karl Voigt aus Offenbach a. M. auch in diesem Jahre wieder eine Reihe religiös-geschichtlicher Vorträge halten und zwar werden dieselben behandeln: 1) Das Evangelium nach Markus, 2) Das Evangelium nach Lukas, 3) Das Evangelium nach Matthäus, 4) Die Apostelgeschichte, 5) Das Evangelium nach Johannes und 6) Die nachapostolischen Briefe. Seitdem in immer weiteren Kreisen das Dogma von der Inspiration der heiligen Schrift, nach welchem dieselbe die unmittelbar geoffenbarte göttliche Wahrheit enthalten soll, fallen gelassen wird, erhebt sich immer lebhafter das Verlangen, zu erfahren, wie, wann und unter welchen Einflüssen die biblischen Bücher entstanden sind. Besonders für das Neue Testament ist die Entstehungsfrage überaus wichtig, weil nur bei ihrer genügenden Lösung die Abweichungen und Widersprüche der einzelnen Schriften sich zwanglos erklären lassen. Daher hat die historisch-kritische Theologie seit mehreren Jahrzehnten ihre Aufmerksamkeit zugewandt und im Großen und Ganzen befriedigende Resultate ihrer Thätigkeit erzielt. Was sie Sichereres zu Tage gefördert hat, genügt Herr Voigt in einer Reihe gemeinverständlicher Vorträge zusammenzufassen. Da die Vorzüge der Voigt'schen Vorträge nichtvolle Darstellung auf wissenschaftlicher Grundlage und schöne, des Gegenstandes würdige Sprache, bei Vermeidung jeder verlegenden Polemik, auch dieser Reihe eigen sein werden und Herr Voigt nicht nur das literarische Material, sondern auch die betreffenden Zeitereignisse, wie den Bar-Cochba-Aufstand u. A. mit behandeln und darstellen wird, so dürfen wir den Hörern genüßreiche und interessante Abende in sichere Aussicht stellen.

*** Mode.** Die Umgestaltung vom sommerlichen zum herbstlichen Mode-Repertoire hat uns zwar der bunten, blumigen, aber keineswegs der effectvoll wirkenden farbenfrohen Stoffe beraubt; es gewinnt vielmehr den Anschein, als wolle man mit den Traditionen farblos monotoner Winterkleider brechen und der Griesgrämigkeit des Winters ein Paroli bieten. Gestammte, cartrite, gestreifte und mit gestickten Bordüren ausgestattete tuch- oder lobenartige Gewebe erhalten durch lebhaftes, die Musterung wesentlich beeinflussende Rauten einen eigenartigen Reiz, der durch eingewebte Koppen, Mohairfäden oder Schlingen noch erhöht wird. Zu den beliebtesten, auf neutralen Beigetönen, Blaugrau u. angewendeten Farben gehört ein feuriges Roth, Hellgrün und Violett. Die schon früher erwähnten Strümmertücher, deren Weins- und Streifenmuster einen entschieden winterlichen Eindruck hervorrufen, zeigen ihr schwarzes Gefach fast ausschließlich auf hellem Grund. Im auffälligen Gegensatz zu diesen hellen Winterstoffen werden schwarzgründige Seidenstoffe mit hellen Weins- oder Streifenmustern zu kleineren Gesellschafts-toiletten bevorzugt, und von schwarzen ickenen Taillösten, mit Stahl-rosetten am Rande und gleicher Metallfranze klären die Eingeweichte als von einem alle Erwartungen übertreffenden Wirbel. Unter den Kleiderformen

gilt, wie Emmy Heine in der Zeitschrift „Für Mode und Haus“ mittheilt der von vorn anliegende, hinten faltenreiche, im Zirkel geschnittene Rock, dessen Anschlag durch Abnäher unter der Taillenslinie vermittelt wird, ebenso wie die in den verschiedensten Arrangements hergestellte Schößtaile als dominierend. Eine gefährliche Klippe für die Trägerin der Toilette bildet die nicht immer richtige Erkenntniß für eine passende Form. Sehr schlaue Gestalten sollten nur eingetragene oder mehrtheilige, sich stufenartig in ungleicher Länge abgehende Schößtheile und dazu für die Taille übereinstimmend arrangirte Fichuthelle als Garnitur wählen. Knapp anliegende, sogenannte englische Taillen mit flachen Schößthellen, oder andere mit dem neuerdings viel getragenen langen Frackrock, der sich bis zu den vorn auseinander tretenden Vordertheilen mit schneckenförmiger Weite ausdehnt, bedingen eine mäßige Körperfülle. Als epochemachend für die winterliche Gesellschaftszeit dürften sich die miederartigen Taillen mit reicher Perlenstickerei und schobählich herabfallendem, breiten Franzenabschluß erweisen, deren blouenartiger, oderer Einjaßtheil aus gesticktem Tüll mit großer Eleganz zugleich wünschenswerthe Kleidsamkeit vereint. Der mit breiter Spinnmanschette begrenzte, oben weite Aermel aus Tüll erhält eine mit dem Mieder übereinstimmende Epaulette. Die Spitze, ob weiß, schwarz oder crème, spielt ihre Rolle mit unveränderter Machtvollkommenheit. Sie überfluthet die Taillen in Fichu- oder Pelertinen-Arrangements, bauscht sich jabotartig zwischen den Vordertheilen der Taille hervor, umrahmt als hochstehende Mütze den oberen Aermelansatz, bildet den vorderen, anschließenden Aermeltheil und findet als Schößansatz, Rockgarnitur u. noch außerdem vielseitige Verwendung. Außer diesem für gesellschaftliche Zwecke dienenden, duftigen Material bilden Stückerien aus Wolle, Chemille, Seide und Perlen, letztere mit Jetplatten oder farbigen Steinen nach den Vorbildern antiker Guipures untermischt, die wirkungsvollsten Ausschmückungen eleganter wie auch einfacher Toiletten. Kunstgeübte Hände sollten sich die Nachbildung dieser Besätze angelegen sein lassen; namentlich dürften sich hierfür die auf Tüllstoff hergestellten Perlenbesätze, welche sich mit Hilfe der Jetplatten zu effectvollen Mustern formen, ebenso passend, am vorderen und hinteren Querrande durch sehr lange Perlenfransen begrenzte Kragen, sowie kleine spanische Säcken (Torero's) empfehlen. Die hüte hübligen ebenfalls der Vorliebe für Spitzen, Perlen und — Gold. Bändern in den Nummern von 20—50 werden in brochirtem Atlas-, Changeant- und Ombregewebe bevorzugt.

Personen-Nachrichten.

* Das erste Concert des Männer-Gesangsvereins „Concordia“ findet nächsten Sonntag, den 15. d. M., Abends 7½ Uhr beginnend, im großen Saale des „Casino“ statt. Außer einer stattlichen Anzahl Chöre, welche der Verein unter Leitung seines bewährten Dirigenten, Herrn Musik-Director Weins, zu Gehör bringt, sind zwei Solisten vorgesehen. Gesanglich ist es eine hochgeschätzte hiesige Künstlerin, während der jugendliche Herr Ferdinand Brühl, ein talentvoller Schüler des Freudenbergschen Conservatoriums, im Speciellen unseres allseits beliebten Cellisten der kgl. Capelle, Herrn Kammervirtuos Oscar Brückner, den instrumentalen Theil vertritt.

B. Auf Veranlassung des „Kaufmännischen Vereins“ hielt letzten Freitag Abend Herr Dr. Nolte, Secretär der Handelskammer zu Wforzheim, im Saale des „Schützenhof“ einen Vortrag über „Rechte und Pflichten der Handlungs-Gehülfen“. Nachdem der Redner kurz die jetzige sociale Bewegung getreift und für die berechtigten Forderungen des Handelsstandes warm eingetreten, ging derselbe zu seinem eigentlichen Thema über und beleuchtete in eingehender Weise auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen, der ergangenen gerichtlichen Entscheidungen und der sich in der Praxis ergebenden Eplogenenheiten die Rechte und Pflichten der Handlungs-Gehülfen. Die klaren und durchaus sachlichen Ausführungen, welche der Redner in ebenso formvollender, als rhetorisch wirksamer Weise zu Gehör brachte, erweckten das regste Interesse der zahlreich erschienenen Zuhörer und hielten dieselben bis zum Schluß (11½ Uhr) in größter Spannung. An den mit lebhaftem Beifalle aufgenommenen Vortrag knüpfte sich auf Wunsch des Redners noch eine längere Discussion über die zur Zeit die jüngere Handelswelt besonders interessirenden Punkte: Sonntagsruhe, Kranken-Versicherung, Fortbildungsschule, über welche der Redner auf Grund des von ihm gesammelten, sehr reichen Materials eingehend Aufschluß und Belehrung gab. Die Zuhörer dürften aus dem Vortrage manches ihnen Unbekannte erfahren, manches Zweifelhafte richtig gestellt haben und dürfte der Vortrag dadurch zur Vermeidung manchen Mißverständnisses und mancher Streitigkeit beitragen. Zu bebauern ist es, daß der Vortrag von Seiten der selbstständigen Kaufleute sehr schwach besucht war. Dem „Kaufmännischen Verein“ ist jedoch zu danken, daß er zu seinem ersten dieswinterlichen Vortrage ein derartiges, den Handelsstand wirklich interessirendes Thema gewählt hat; gleichzeitig ist ihm auch zu gratuliren, daß es ihm gelungen, für diesen Vortrag einen so vorzüglichen Redner, wie Herrn Dr. Nolte, zu gewinnen.

* Der „Bund zur Erlösung der darbenenden Menschheit durch Förderung des wirtschaftlich-sittlichen Gesamtwohl's auf Grundlage der Grundzinsgemeinschaft“, der „Allwohlsbund“, hielt unter dem Vorsitze von Dr. Theod. Stamm seine dritte Jahres-Versammlung hier ab. Die Verhandlungen des Tages drehten sich insbesondere um Vorschläge über die beste Förderung der Bundesziele. Die Zahl der Mitglieder ist erfreulicher Zunahme begriffen. In den bisherigen Vorstand wurde Herr K. eingelaß von hier als Schatzmeister gewählt, während Herr Securius zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

* Der Männergesang-Verein „Silva“ veranstaltet zur Feier seines 25. Stiftungsfestes am Sonntag, den 25. October c., ein Concert mit anschließendem Ball in der Turnhalle Hellmuthstraße 33. Nach dem vorliegenden Programme steht den Besuchern ein genussreicher Abend in Aussicht.

— Der Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein, seit 30 Jahren hier bestehend, hat in jüngster Zeit die Eintrittsgelder ganz bedeutend herabgesetzt, um Jedermann, insbesondere auch Denjenigen, die einer eingeschriebenen Kasse angehören müssen, noch Gelegenheit zu bieten, sich für Krankheits- und Sterbefall zu versichern. Der Verein ist eine freie Kasse, zahlt unverzüglich vom ersten Krankheitstage an bei fortlaufender Krankheit ein ganzes Jahr täglich 1 Mk. Krankenrente, bei Sterbefällen von Mitgliedern 225 Mk. und bei solchen von Frauen der Mitglieder 55 Mk. Zur Aufnahme ist fähig jeder hiesige männliche Einwohner, welcher das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt, das fünfzigste nicht überschritten hat und welcher zur Zeit der Aufnahme körperlich und geistig gesund ist. Mitglieder, welche von hier wegziehen, können durch Weiterzahlung der Beiträge ihre Mitgliedschaft erhalten. Der monatliche Beitrag beträgt 50 und jeder Sterbebeitrag 60 Pf. Der Verein zählt zur Zeit über 800 Mitglieder und hat ein gut angelegtes Reserve-Capital. Aufnahmen finden jeden Monat durch den Vorstand statt.

Provinzielles.

○ Höchst, 19. Oct. Das Resultat der in der Stadtverordneten-Versammlung vom 15. l. M. vollzogenen Wahlen war folgendes: Zum Bürgermeister wurde einstimmig gewählt Herr Dr. Gebelchus (Gehalt ist schon vorher auf 6000 Mk. festgesetzt worden); zu Beigeordneten: die Herren Apotheker Kayser und Fabrikant E. Scriba; zu Schöffen: die Herren Kaufmann Jacob Großmann, Kaufmann Carl Schwab, Obergerichter A. Tauffirch und Obergerichter Jos. Wach. — Vom 1. l. M. ab ist Herr Lehrer Carl Schaefer zu Gladenbach, Kreis Diebelsdorf, zum Lehrer an der hiesigen Elementarschule ernannt worden. — Die Anstellung eines weiteren Kaplans als dritter katholischer Geistlicher dahier steht nahe bevor; dieselbe ist für November von kompetenter Seite in sichere Aussicht gestellt. — Das Mauerwerk am hiesigen katholischen Pfarrhaus-Neubau ist soweit gediehen, daß der Bau ganz bald unter Dach kommen wird. Das Haus verspricht sehr schön zu werden und fehlt es auch nicht — sonst ein Fehler bei den auf Kosten des Fiskus gebaut werdenden Häusern — an angereicherter künstlerischer Ausstattung. Der Bau erfolgt nach einem Plane unseres Kreis-Baubeamten, Herrn Vouraths Wagner zu Frankfurt a. M. — Der Statuten-Entwurf des hier zu errichtenden gemeinlichen Schiedsgerichts hat nunmehr die Genehmigung der Königl. Regierung gefunden und hofft man, daß mit dem 1. Dezember l. J. das neue Institut in's Leben treten kann.

* Limburg, 17. Oct. Ein raffiniertes Gaunerstückchen beginnt, dem „Raff. B.“ zufolge, der am Donnerstag aus dem hiesigen Gefängnis ausgebrochene Untersuchungsgefangene unbekannter Namens. Derselbe hatte im Gefängnis mit dem hier gleichfalls in Untersuchungshaft sitzenden Bürgermeister von Weiterburg Bekanntschaft geschlossen, die er nun zu einem frechen Betrage ausbeutete. Gestern Morgen stellte sich nämlich der raffinierte Gauner bei der Tochter des Bürgermeisters ein und überbrachte ihr einen Gruß des Vaters, der ihn ersucht habe, ihn Unbetrag seiner unmittelbar bevorstehenden Freilassung ihm etwas Geld und einen besseren Anzug in's Limburger Gefängnis zu schaffen. Vocherfreut erfüllte natürlich die Tochter diese Bitte und ließ sich sogar noch überreden, dem Gauner zwei Taschenuhren einzuhandeln, welcher dann mit den erhaltenen Sachen schleunigst verduffelte. Für die unglaubliche Frechheit des Barons spricht auch die Thatsache, daß derselbe nach dem Ausbruche aus dem Gefängnisse kurz vor 3 Uhr genützlich über die Schiedsgerichte und sich von den an dem Neubau des Herrn Lüncher Müller beschäftigten Gefangenen mit freudigen Zurufen und Hufschreien verabschiedete. Herr M. wunderte sich umso mehr, den Gefangenen schon wieder in Freiheit zu sehen, da er Zeuge war, wie derselbe einige Tage vorher von zwei Gefängniswachen zu Herrn Photograph Weimer beauftragt seiner photographischen Aufnahme geführt worden war.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Weinzeitung. Aus Rüdesheim, 14. Oct., wird dem „Raff. B.“ geschrieben: Das herrliche Wetter der letzten Wochen hat die Reife der Trauben recht beschleunigt und wir können nun hier auf einen brauchbaren Wein von mittlerer Qualität hoffen. Es giebt aber gar zu wenig; die älteren Weinberge bringen fast keinen Ertrag. Im Allgemeinen rechnet man hier auf kaum einen Aechtel-Herbst. Der Behag war schon von Anfang an unbedeutend, weil viele Stöcke und Aesten im Winter erfroren waren. Dazu kam das unglückliche Wetter während der Blüthe und während des ganzen Sommers, so daß Heu- und Sauerwurm ihre volle verheerende Wirkung ausüben konnten. Wir hoffen jetzt, daß bei anhaltendem schönen Wetter, viele Sauerwurm-Ruppen noch vor Winter aufgeflogen werden. Diese dritte Generation würde dann im Winter zu Grunde gehen und der Sauerwurm könnte im Frühjahr nicht so zahlreich auftreten. — Aus dem Rheingau, 15. Oct., liegt ferner der folgende Bericht vor: „Im unteren Rheingau hat man mit der Reife der Frühtrauben begonnen. Der Ertrag ist ein überaus geringer und hat kaum die beschriebenen Hoffnungen erfüllt. Die Güte soll hingegen eine ganz zufriedenstellende sein, weshalb auch bereits annehmbare Preise bezahlt wurden (20–22 Pf. für das Hund Trauben). Die Spättrauben scheinen leider auch in letzterwähnter Hinsicht in keiner Weise zu befriedigen.“ — Aus der Pfalz wird geschrieben: „Der Herbst in weißen Trauben ist

am oberen und mittleren Gebirge allgemein auf den 19., längstens 21. d. festgesetzt. In der unteren Haardt, in Deidesheim, Forst, Dürkheim, wird man noch mindestens acht Tage länger warten. Die Reifung ist seit einer Woche vorzüglich; die Qualität gewinnt dadurch zusehends. Die Preise werden im Vergleich zum Vorjahr enorm hohe werden. Für 40 Biter Portugiesermost sind sich anstandslos in besseren Tagen 18 bis 19 Mk. geboten worden. Der Handel ist hierin sehr lebhaft. Vor Allem sendet Württemberg zahlreiche Käufer.“

Telegramme.

* Berlin, 19. Oct. Ein von Breslau kommender Schnellzug stieß bei der Einfahrt in die Station Koblitz um 12 Uhr 50 Min. Nachts auf eine Rangirmaschine und entgleiste. Wie bisher festgestellt, wurden bei dem Zusammenstoße zwei Reisende getödtet; drei Reisende, sowie der Führer und der Heizer der Rangirmaschine trugen Verletzungen davon.

* Eisenach, 18. Oct. Der nationalliberale Parteitag für Thüringen war von 60 Delegirten besetzt. In der Hauptversammlung sprach Mann-Darmstadt über die Entwicklung der Partei, feierte Bismarck's Größe, die thurmhoch über Alle hinausragte. Die National-liberalen hätten fortgesetzt das größte Vertrauen zu ihm, ohne ihn entstehen Besorgnisse für das Wohl des Vaterlandes. Hans Blum sprach sehr heftig gegen die Sozialdemokraten.

* Glogau, 19. Oct. Seit heute Früh brennt die Brücke auf der Oder. Der Verkehr ist unterbrochen. Pioniere schlagen Pontons. (Z. 3.)

* Wien, 19. Oct. In der Menagerie im Neupfist kam ein Knabe nicht an den Löwenkäfig. Der Löwe erfaßte durch das Gitter mit den Zähnen den Kopf des Knaben und riß ihm ein Stück der Kopfhaut ab. Die Zuschauer, meinent, der Löwe sei ausgebrochen, führten erschreckt nach dem Ausgang, wobei mehrfache leichte Verletzungen vorfielen.

* Paris, 19. Oct. Der Papst richtete ein Danfschreiben an den Veranstalter der Pilgerfahrt nach Rom, welches zugleich tiefen Schmerz darüber ausdrückt, daß die Pilger ohne wirkliche Provocation ihrerseits von dem zügellosen Pöbel beschimpft und mißhandelt worden seien. — Das Circular des Cultus-Ministers wurde vom Bischof von Abignon mit einem allerdings gemäßigten abgefaßten Protestschreiben beantwortet. — In der Meldung der Blätter, der Mar neminister habe die Schiffs-captäne beauftragt, an der tunesischen Küste behufs eventuell nothwendig werdender Festungswerke Studien zu machen, wird bemerkt, es handele sich um die Construction einer Landbatterie und einen Vereinigungsplan für die Flotten-Division.

* Belgrad, 19. Oct. Gestern ereignete sich in der hiesigen Menagerie aus Montenegro ein fürchterlicher Vorfall. Drei Tiger stürzten auf ihren Wälder in dem Augenblick, als er vor dem dicht gefüllten Hause seine Productionen vorführen wollte. Die wüthenden Bestien zerfleischten ihm die Hände und das Rückgrat. Mehrere Wärtern gelang es, den gefährlich Verwundeten zu befreien. Er ist in der Nacht gestorben. Das Publikum verließ voller Schrecken die Menagerie. (Z. 3.)

* Madrid, 19. Oct. Die Presse ist verstimmt über den Beschluß des französischen Ministerraths, betreffend die Nichtverlängerung des Einfuhrtarifs für spanische Weine. Der „Imparcial“ fordert die Verschließung des spanischen Marktes für französische Producte.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 19. October.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.14	16.10	Amsterdam (H. 100)	3	168.30 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.11	16.07	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	90.35-90.35bz
Dollars in Gold . . .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	5 1/2	78.80.85 bz.
Dufaten	9.65	9.60	London (Str. 1)	3	20.330.335 bz.
Dufaten al marco . .	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns . .	20.82	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al mareo p. R. .	2783	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.40 bz.
Ganz f. Scheideg. . .	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hoch. Silber	132.50	130.50	Schweiz (Fr. 100)	4	80.30 bz.
Russ. Banknoten . . .	212.75	212.96	Triest (H. 100)	—	—
Russ. Imperiales . . .	16.65	16.60	Wien (H. 100)	5	173.25 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %. — Frankfurter Bank-Disconto 4 %.					

Geschäftliches.

Rasche Hilfe, beste Hilfe! Ein bei Husten, Katarrhen und Verschleimung erprobtes Mittel ist: **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen**, soll in jeder ordnungsmäßigen Haushaltung, ganz besonders in abgelegenen Stadttheilen, auf isolirten Höfen, sein, damit im Erkrankungs-Weilern **stets vorrätig** sei, sofort die erste Hilfe mit Erfolg gegeben werden kann. Namentlich bei Halsleiden hat der geringste Verzögerung oft die größte Gefahr. Die Erfahrung liefert der traurigen Beispiele genug, wo durch verspätete Hilfe die langwierigsten Krankheiten entstanden, die Glück und Wohlstand ruinierten, wo hingegen durch eine Ausgabe von nur 85 Pf. für Ankauf der **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** diese Uebel hätten abgewendet werden können. In der Vorloge erkennt man am besten die tüchtige, die sparsame Hausfrau, darum kauft zur Zeit, so habt ihr in der Noth. **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen** kosten nur 85 Pf. in allen Apotheken und Droguerien. (Man.-No. 500) 360

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 20. October 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Orpheus und Eurydice. Cavalleria rusticana.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gesellschaft Lätitia. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Oct.: dem Tagelöhner Jacob Johann Käufer e. L. Marie; dem Inhaber der Kurantalt Kerothal Dr. med. Gustav Lehr e. L., Ludwiga Roberta Helene Margot. 13. Oct.: dem Buchdruckereibesitzer Joseph Ohn e. L., Anna Elise Margarethe. 16. Oct.: dem Bureau-gehilfen bei den städtischen Wasser- und Gaswerken Friedrich Heffrich e. L. Carl Maria Prosper.

Aufgeboten: Gahwirth Carl Krieg, wohnh. zu Baden-Baden, vorher hier wohnh., und Emma Schindler, wohnh. zu Kappelrodeck. Büffettier Friedrich Carl Hermann Kurze, wohnh. zu Leipzig-Gohlis, und Marie Ida Josepha Bertha Jeschur, wohnh. zu Leipzig. Königl. Förster Otto Theodor Hoffbad, wohnh. zu Hundsbad, Kreis Meisenheim, und Luise Reuther, wohnh. zu Simmern, Kreis Coblenz, vorher hier wohnh. Verw. Bergmann Christian Heinrich Rudloff, wohnh. zu Eppendorf, Kreis Gelsenkirchen, und Dorothea Margarethe Müller, wohnh. hier, vorher zu Bruges im Königreich Belgien wohnh. Verw. Schuhmacher Friedrich Wilhelm Petermann, wohnh. hier, und Regina Gers, wohnh. hier. Herrschaftsbienner August Leopold König, wohnh. zu Elville im Rheingaukreis, und Caroline Friederike Johanna Luise Bodensiek, wohnh. hier.

Verheiratet: 17. Oct.: Kaiserl. Marine-Oberstabsarzt Dr. med. Lorenz Georg Ferdinand Groppe, wohnh. zu Wilhelmshafen, und Johanna Luise Schulze-Höfner, bisher hier wohnh.; Diener Philipp Weigand, wohnh. hier, fortan zu Frankfurt a. M. wohnh., und Elisabeth Kramer, bisher zu Frankfurt a. M. wohnh.; verw. Fuhrmann Friedrich Martin Fuchs, wohnh. hier, und Magdalene Jacobine Herborn, bisher hier wohnh.

Gestorben: 16. Oct.: Sattler Johann Jacob Herz, 53 J. 5 M. 12 T. 17. Oct.: Buchhalter Carl Ferdinand Schirmeier, 31 J. 11 M. 19 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Hierstadt. Geboren: 5. Oct.: dem Maurer Georg Philipp Heinrich Carl Will e. L., Wilhelmine Luise. 10. Oct.: dem Tüncher Carl Schröder e. S., Siegfried. Aufgeboten: Gärtner Heinrich Carl Kraft, wohnh. hier, und die Milchbäuerin Philippine Caroline Friederike Vogel, wohnh. hier. Anecht Christian Wilhelm Seel, wohnh. hier, und die Dienstmagd Elise Christiane Susanne Herrmann, wohnh. zu Dieblich-Mosbach. Ziegler Wilhelm Friedrich Heinrich Berlin und die Dienstmagd Emilie Auguste Marie Frigemeier, Beide zu Lemgo. Schreiner Georg Heinrich Wilhelm Dieffenbach, wohnh. zu Nordenstadt, und die Büglerin Christiane Luise Welfenbach, wohnh. hier. Gestorben: 10. Oct.: Friedrich Christian, Zwillingsohn des Landmanns Friedrich Christian Wörner, 2 J. 4 M. 10 T.

Dohheim. Geboren: 8. Oct.: e. unchel. S., Wilhelm Ludwig. 11. Oct.: dem Maurer Carl Wilhelm Nicolay e. L., Elise Wilhelmine. 13. Oct.: dem Maurer Carl Wilhelm Koffel e. S., Carl Friedrich Wilhelm. 14. Oct.: dem Tagelöhner August Schneider e. S., Carl Friedrich. Aufgeboten: Tüncher Friedrich Wilhelm Christian Koffel, wohnh. hier, und Elise Wilhelmine Kraft, wohnh. hier. Gestorben: 2. Sept.: Verw. Metzger Philipp Christian Theodor Wagner, 66 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: 7. Oct.: dem Tagelöhner Philipp Carl Christian Bach zu Sonnenberg e. S., Carl Hermann Friedrich. 8. Oct.: dem Tüncher Adolph Schneider zu Rimbach e. L., Auguste Pauline Adolphine. 9. Oct.: dem Tüncher Christian Friedrich Ludwig Schmidt zu Sonnenberg e. S., Adolph Christian Georg. Aufgeboten: Tünchergehilfe Johann Wilhelm Jemel zu Sonnenberg und Marie Elisabeth Caroline Schmidt zu Kemel im Untertaunuskreis. Kaffeegehilfe Ludwig Carl Koch zu Sonnenberg und Wilhelmine Georgine Margarethe Elisabeth Horn zu Wiesbaden. Verheiratet: 16. Oct.: Fuhrgehilfe Johann Mathias Schum und Caroline Philippine Margarethe Es, Beide zu Sonnenberg. Gestorben: 11. Oct.: Unverheh. Tagelöhner Ludwig Schmalz zu Sonnenberg, 36 J. 3 M. 17 T. 15. Oct.: Anna Marie, geb. Herbe, Wittve des Wirths Philipp Friedrich Jemel zu Sonnenberg, 75 J. 1 M. 6 T.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. und 18. October.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	17.	18.	17.	18.	17.	18.	17.	18.
Barometer* (mm) . .	750,6	757,4	752,4	756,6	755,6	756,4	752,9	756,8
Thermometer (C) . .	12,5	4,7	14,9	14,5	8,3	5,7	11,0	7,6
Dampfspannung (mm) .	10,4	5,9	8,7	5,7	7,4	5,9	8,8	5,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	97	92	69	47	91	86	86	75
Windrichtung und Windstärke	S.W. S.W.	S.W. S.W.	S.W. S.W.	S.W. S.W.	S.W. S.W.	S.W. S.W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bödt.	heiter	bödt.	heiter	bödt.	heiter	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	0,4	—	—	—

17. Oct.: Nachts wenig Regen. 18. Oct.: Nachts Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

21. October: vielfach bedeckt, Nebel, Regen, lebhafter Wind.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Mobilar-Versteigerung im Römer-Saal, Dogheimerstraße 15, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 262, Seite 9.)

Mobilar-Versteigerung im Auktionslokale Mauergasse 8 Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 262, Seite 13.)

Damen- und Kindermäntel-Auction im Rheinischen Hof Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 260, Seite 37.)

Gemälde-Auction Gr. Burgstraße 8 Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 262, Seite 13.)

Versteigerung verschiedener Gegenstände im Hause Marktstraße 26 Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 260, Seite 37.)

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 50 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Königliches Zoll- und Steueramt: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. October. 204. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement.

Orpheus und Eurydice.

Oper in 3 Akten von J. D. Sander. Musik von Ritter von Gind.

Personen:

Orpheus Hr. Brodmann.
 Eurydice Hr. Nichtigall.
 Ceres Hr. Pfeil.

Vorkommende Tänze u. Gruppierungen arrangirt von Hr. A. Balbo.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Hr. Baumgartner.
 Turiddu, ein junger Bauer Herr Heudeschoven.
 Lucia, seine Mutter Hr. Brodmann.
 Alfio, ein Fuhrmann Herr Schmedes.
 Lola, seine Frau Hr. Pfeil.
 Bäuerinnen Hr. Kogmann.
 Frau Baumann.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 21. October:

Am Clavier. Die Hochzeitsreise. Tanz. Madame Flott.

Auswärtige Theater.

Dienstag, 20. October.

Mainzer Stadttheater: Goldfische.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Walküre. Schauspielhaus: Grin.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

mentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Die neuesten Confections für Damen!
Regen-Mäntel,
Jaquettes und Capes,
Rotonden und Promenades,
Winter-Mäntel.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

20180

Mittwoch, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr:
Biblische Besprechung über Joh. 10, 22—42,
im Evangelischen Vereinshaus. Bibelfreunde willkommen.

20202

Nochherd,

ein feiner amerikanischer, steht Abreise halber sehr billig zu verkaufen.
Näh. durch **Julius Kranz**, Schwalbacherstraße 29.

20164

Verlag des Adressbuchs von Wiesbaden und Umgegend.

Die überaus günstige Aufnahme, die mein vorigjähriger

Weihnachts-Catalog

gefunden, veranlaßt mich, das Werkchen auch in diesem Jahre wieder erscheinen zu lassen und denselben in Bezug auf Ausstattung und textlichen Inhalt noch größere Sorgfalt als im Vorjahre zuzuwenden, so daß dem Catalog allgemeine Beachtung sicher sein darf.

Die Verbreitung geschieht in geschlossenem Couvert in rationellster und pünktlichster Weise, wodurch den in dem Catalog enthaltenen Anzeigen der größtmögliche Erfolg gesichert wird.

Die Ausgabe des Catalogs erfolgt Anfang December, und bitte ich Insertionsaufträge möglichst jetzt schon an mich gelangen zu lassen, damit ich in der Lage bin, denselben die nöthige Sorgfalt bei der Ausführung angedeihen lassen zu können. Prospective bezüglich der Insertionsbedingungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Carl Schnegelberger, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

Verlag der Wiesbadener, Emser und Baden-Badener Hotel- und Fremdenzettelungen.

Verlag des Adressbuchs.

Verlag des Adressbuchs.

Die Kinder im Paulinenstift

würden sich sehr freuen, wenn, wie auch in früheren Jahren, freundliche Menschen, welche etwas übrig haben, der Anstalt eine Spende in Gestalt von **Apfeln** oder **Birnen** zuwenden wollten. Auch manchem Kranken im Hause könnte damit eine Erquickung bereitet werden. Die Anstalt ist gerne bereit, auf Mitteilung an die Obervorsteherin, **Fräulein v. Wintzingeroda**, Emserstraße 26, oder an die vorstehende Schwester, **Friederike**, Stiftstraße 23, die zugehenden Gaben abholen zu lassen.

Der Vorstand.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde

zu Wiesbaden.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, wird **Herr Prediger Karl Voigt aus Offenbach a. M.** wieder eine Reihe **religiös-geschichtlicher Vorträge** halten. Diese Vorträge werden die **Entstehung der Bücher des neuen Testaments** zum Gegenstand haben und wird **Herr Voigt** über:

- 1) das Evangelium nach Markus, am 27. October d. J.,
- 2) das Evangelium nach Lukas, " 3. November d. J.,
- 3) das Evangelium nach Matthäus, " 10. " "
- 4) die Apostelgeschichte, am 17. " "
- 5) das Evangelium nach Johannes, 24. " "
- 6) die nachapostolischen Briefe, am 1. Dezember "

sprechen.

Die Vorträge werden im **Casinosaal**, **Friedrichstraße 22**, abgehalten und beginnen **pünktlich** um **8 Uhr Abends**.

Eintrittskarten für reservierte Plätze zu sämtlichen 6 Vorträgen kosten **fünf Mark** das Stück.

Es ist eine **Liste** zum Einzeichnen im Umlauf, es können jedoch auch in der **Buchhandlung des Herrn Chr. Limbarth**, **Kranzplatz 2**, Plätze vorgemerkt werden.

Zu zahlreicher **Betheiligung** ladet ein

300

Der Vorstand

der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde
zu Wiesbaden.

25-jähriges Jubiläum des 2. Nass. Infant.-Reg. No. 88.

Sämtliche Herren Kameraden, welche in oben genanntem Regiment gedient und gedient sind, **den am 31. October c. in Mainz stattfindenden Festlichkeiten beizuwohnen**, werden hiermit ersucht,

heute Abend 8½ Uhr
im mittleren Zimmer der **Restauration „Zum Andreas Hofer“**, **Schwalbacherstraße 43**, zu einer **Besprechung** sich **gesl. einfinden zu wollen**.

406

Das provisorische Comité.

Bestellungen auf die so beliebten **Friedberger Kartoffeln** feinste Pellkartoffeln, werden entgegen genommen und bestens besorgt.

Julius Praetorius, **Kirchgasse 26**.

Ein eleg. **Kinder-Schwagen** mit Gummirädern u. ein **Niegewagen** billig abzugeben. Näh. **Hellmundstraße 64**, 2 links.

20166

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgeuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Andergärtnerin und **Hausmädchen** für ein Gut im Rheingau sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**.

Angehende **Verkäuferin** mit **Sprachkenntnissen** für ein feineres hiesiges Geschäft gesucht. Offerten unter **M. J. 20** an den **Tagbl.-Verlag**. 20062

Ein **gewandtes Lademädchen** für eine **Mehlgerei** gesucht. **Mehlgasse 34**.

Verkäuferin.

Ein **tüchtiges Fräulein** m. **guten Empfehlungen** und **Sprachkenntnissen** für ein feines Geschäft gesucht. Offerten unter **L. M. 2** an den **Tagbl.-Verlag**. 20104

Gesucht **Verkäuferinnen** mit **Sprachl. D. Germania**, **Säuerger**, 1. Ein auf **Damen-Mäntel** geübtes Mädchen findet **Beschäftigung** gegen gute **Bezahlung** **Kirchgasse 18**, 1. St.

Lücht. Mädchen für **Mäntel** zu **ändern** sofort gesucht. **Prosser**, **Marktstraße 21**, 2 rechts.

Weißzeugnäherin gesucht **Kellerstraße 7**, 2 St. rechts.

Ein **braves Mädchen** kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen.

Hellmundstraße 40, 2.

Anständige Mädchen aus **guter Familie** können das **Kleidermachen** und

Zuschneiden gründlich und **unentgeltlich** erlernen **Moritzstr. 9**, 2. 16111

Lehrmädchen für **Damen-Schneiderei** gesucht **Hellmundstraße 64**, 1. 20105

Ein j. Mädchen kann das **Kleiderm.** erlernen **Marktstr. 23**, 2 St. 20107

Ein **Lehrmädchen** f. **Kleidermach.** ges. **Fr. Link**, **Rheinstraße 31**, Stb. 2

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen **Hellmundstraße 39**, 1 St.

Eine **tüchtige Wäschfrau** gesucht **Alderstraße 26**.

Eine **Wäschfrau** gesucht **Alderstraße 30**, Seitenb. 1 Tr.

Ein **unabhängiges reinliches Monatsmädchen** wird gesucht **Albrechtstr. 31**

Gesucht ein **Monatsmädchen** **Wörthstraße 12**, 3. St.

Karlstraße 28, Part., wird eine **Monatsfrau** auf gleich ob. 1. Nov. gesucht.

Monatsfrau von 8-10 Uhr **Vormittags** gesucht **Wörthstraße 8**. 20108

Ein **junges Monatsmädchen** gesucht **Platterstraße 8**, 1.

Ein **Monatsmädchen** von 14-16 Jahren ges. **Rheinstraße 31**, Stb. 2.

Ein **ordentliches Laufmädchen** gegen **hohen Lohn** gesucht.

Otto Jacob, **Bahnhofstraße 3**.

Eine alte Frau

wird zur **Aufsicht** **kleiner Kinder** tagsüber gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 55**, Stb. 1 St. rechts.

Mädchen tagsüber oder **Monatsfrau** ges. **Wellstrisstraße 46**, 1.

Ein **junges Mädchen** für einige **Stunden** des **Vorm.** **Dohheimerstr. 55**, 1.

Junges Mädchen, welches zu **Hause** schlafen kann, sofort gesucht **Stiftstraße 1**, 2 St.

Ein Mädchen, welches zu **Hause** schlafen kann, für **häusliche Arbeit** gesucht **Karlstraße 33**, 1. St. rechts.

Eine **perfekte Köchin** und ein **feines Hausmädchen**, welches **perken** kann, sofort gesucht. Sich zu melden 2 Uhr **Nachmittags** bei der **Herrschaft Dietenmühle**, No. 21. 20063

Gesucht

zum **1. November** für **kleine Familie** eine **tüchtige** **fein bürgerliche Köchin**, die etwas **Hausarbeit** übernimmt. Gute **Zeugnisse** oder **Empfehlungen** unerlässlich. Adresse im **Tagbl.-Verlag**. 20070

Tüchtige **perfekte Köchin** für **kleine Fremden-Pension** auf gleich gesucht **Wilhelmsplatz 4**.

Eine **solide** **fein bürgerliche Köchin** gegen **hohen Lohn** gesucht. Näh. **Tagbl.-Verlag**. 20221

Gesucht eine **Herrschafsköchin**, **Eintritt** gleich, ein **Hausmädchen**, das **servieren** kann, eine **fein vrgl. Köchin** zu c. **älteren** **Ge-**

paar, ein **besseres Kindermädchen**, ein **älteres Mädchen**, das **lochen** kann, zu einem **Herrn**, eine **Haushälterin**, **30** bis **32 Jahre**, mehrere **Alleinmädchen**, mehrere **Ladnerinnen** und **Bonnen**. **Bureau Germania**, **Säuergergasse 5**.

Eine **fein bürgerliche Köchin**, welche **Hausarbeit** mit übernimmt, wird gesucht **Abdolphsallee 55**.

Gesucht eine **fein b. Köchin** nach **Paris**, **guter Lohn** und **freie** **Reise**, eine **Andergärtnerin**, eine **fein b. Köchin** nach **Mainz**, eine **Köchin** zu **Fremden**. **Bür. Germania**, **Säuergergasse 5**.

Köchin für eine **hiesige Pension** sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**.

Gesucht zwei gut **bgd. Köchinnen**, **Kaffeeköchinnen**, **Beistochinnen**, **gewandtes Büffetmädchen**, **elegante Kellerinnen**, **fünf Hausmädchen** **verschied.** **Mädchen** als **solche** **allein**, **Küchenmädchen**, **Spülmaschinen** **Spülfrauen** d. **Grünberg's Bür.**, **Golbgasse 21**, **Laden**.

Perfekte Köchin gesucht.

Elewitt, **Franz-Abtstraße 6**.

Tüchtige Zimmermädchen für **dauernde Stellung** gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 19990

Ein Hausmädchen gesucht Kirchstraße 7, Laden.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sofort gesucht von

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49.

Ein besseres Mädchen, welches etwas englisch spricht und schon bei Kindern gewesen ist, zu zwei Kindern von 1 und 5 Jahren, sowie eine Köchin, welche englisch kochen kann, auf Mitte November von einer englischen Herrschaft gesucht. Näh. Frankenstr. 5, 1, bei Frau Diehl.

Ein anständiges Hausmädchen,

das Liebe zu Kindern hat und etwas nähen und bügeln kann, wird auf 1. November gesucht Frankfurterstraße 28.

Ein anst. fleiß. Hausmädchen, welches das Serviren, Bügeln und sonstige Hausarbeit gründlich versteht, wird für Herrschaftshaus auf sofort ges. Schöne Aussicht 6, 10-11 Uhr.

Ein älterer Witte, ohne Kinder sucht eine solide gelesene und zuverlässige Person ohne Anhang zur Führung i. einf. Haushalts. Schriftl. Meldungen mit Ansprüchen unter J. L. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 22. October ein braves Mädchen auf kurze Zeit zur Aushilfe gesucht Spiegelgasse 15.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. November gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 82, Bel.-St.

Einfaches sauberes Mädchen gesucht Beltriststraße 20.

Ein sauberes Dienstmädchen, welches schon gedient hat, findet sofort Stellung in kleinem Haushalt Balkramstraße 12, 3. St.

Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, zu einzelner Dame ges. Messergasse 14, 1. St. Dasselbst sucht ein einfaches braves Mädchen Stelle.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort gesucht Ellenbogenstraße 8, 1. St.

Nettere alleinlebende Person zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen re. wollen sich Vormittags Rheinstraße 89, Part. 1., melden.

Laumstraße 55, Part., ein junges Mädchen gesucht.

Ein gewandtes Hausmädchen, das waschen, bügeln, nähen und serviren kann, zum baldigen Eintritt gesucht Villa Liebenburg, Sonnenberger Promenadeweg.

Ein junges williges einfaches Mädchen sofort gesucht Louisenstr. 37, Part. Ein sauberes zuverlässiges Mädchen zum Ausführen eines kleinen Kindes für zwei Stb. Vorm. u. zwei Stb. Nachm. ges. Philippsbergstr. 41, 1. l.

Ein junges gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, das Handarbeit kann, findet eine leichte Stelle bei einzelnen Leuten zum 1. November Louthenstraße 8, Part. r.

Ein fleißiges selbstständiges Hausmädchen

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges sauberes Mädchen gesucht St. Burgstraße 8, 2. St.

Gesucht ein Mädchen für kleinen Haushalt Manergasse 9, 3.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Laumstraße 17.

Für eine kleine, nur aus zwei Personen bestehende Haushaltung wird zum 1. oder 15. November ein gelesenes reinliches Mädchen, welches sowohl die fein bürgerliche Küche wie jede Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht. Ohne gute Zeugnisse unnötig sich zu melden. Rheinstraße 109, Bel.-St., Morgens zwischen 10 und 12 oder Nachmittags von 2-4 Uhr.

Ein junges Mädchen, welches das Stuhlputzen erlernen will, gesucht Hermannstraße 8, 1. St. Zimmermann.

Ein hartes Mädchen wird gesucht Langgasse 58, 2. St. r.

Zimmermädchen und Köchin für H. Hotel nach Mainz sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Mädchen für H. Haushalt ges. Fr. Schmidt, Maurermeisterplatz 3, H.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 82, B.

Ein gelesene Person, in der Kinderpflege erfahren und welche schon öfter bei Kindern war, gesucht. Offerten unter V. H. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Ein reinliches und solides Mädchen für Hausarbeit gesucht Dranienstraße 10, 1. Tr.

Ein durchaus zuverlässiges Hausmädchen, welches im Nähen erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, wird verlangt Adolphsallee 24, 2.

Jr. tüchtiges Mädchen zu einer Dame gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 20265

Ein kräftiges Mädchen gesucht Grabenstraße 6.

Ein gewandtes Zimmermädchen und eine ältere Person auf's Land zur Führung des Haushalts gesucht Webergasse 35, im Laden.

Ein Mühlenbesitzer in der Nähe von Bad Schwalbach sucht zur alleinigen Führung des Haushaltes ein tücht. Mädchen, welches selbstständ. kochen kann. Angen. u. dauernde Stell. w. zugef. Näh. Tagbl.-Verlag. 20269

Ein in fein bürgerlicher Küche und jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen von einer einzelnen Dame gesucht Moritzstraße 24, 1.

Ein in fein bürgerlicher Küche und jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen von einer einzelnen Dame gesucht Moritzstraße 24, 1.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf gleich gegen hohen Lohn gesucht Messergasse 9.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Fausbrunnstraße 10, Dachl.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht passende Stelle. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenh. 3. St.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gesunde Anne (Frau) wird zum Mitkochen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gesunde Anne (Frau) wird zum Mitkochen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gesunde Anne (Frau) wird zum Mitkochen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Dame, die französisch spricht, sucht zu Kindern od. als feines Hausmädchen Stelle. Häfnergasse 19, 1. St.

Suche als Jungfer oder feines Hausmädchen mit gutem Zeugnis Stelle. Abt. Feldstraße 27, 1. St.

Ein Frau, welche schön klärt und Kleider ausbessert, sucht Besch. im Hause. Neugasse 12, 3. St.

Ein perfecte Näherin empfiehlt sich zum Weißnähen in und außer dem Hause. Hermannstraße 17.

Ein Frau sucht Beschäftig. (Waschen und Bügen). Louisenstr. 14, 2. St.

Ein Frau sucht Beschäftig. (Waschen und Bügen). Römerberg 19, 2. Tr.

Ein Frau sucht Beschäftig. u. Putz-Beschäftigung. Grabenstraße 24, 2. St.

Ein tücht. Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäftig. Näh. Lehrstraße 1, 1. St.

Ein Mädchen sucht Wasch-Beschäftigung. Näh. Blatterstraße 7, Stb. links.

Ein Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Römerberg 84, Stb. Part.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Nerostraße 18, Hinterh.

Ein Frau u. ein Mädchen suchen Monatsstelle. Näh. Beltriststr. 7, 3. St.

Ein rl. Mädch. i. Monatsst. Messerg. 26, Eing. Langgasse, Dach-Bohn.

Ein alleinlebende Frau (Wittwe), selbstständig in der feineren Küche, f. Aushilfsstelle o. Monatsstelle b. Fremden o. i. f. Herrschaftshaus. Hellmündstraße 35, 3. St. l.

Ein junge alleinlebende Wittve, welche fein bürgerlich kochen kann, sucht Aushilfs- oder Monatsstelle. Bleichstraße 15, 3. St. links.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht zum 1. November oder später Stelle mit leichter Hausarbeit Rheinstraße 58, 1.

Ein unabhängige anständ. perfecte Kochfrau sucht Aushilfsstelle oder Kochmonatsstelle; übernimmt auch etwas Hausarbeit. Schwalbacherstr. 9, 3. Tr.

Ein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wünscht zum 1. Nov. gleiche Stelle. Zu erfragen Langgasse 28.

Ein jung. vorzügl. Herrschaftsköchin mit guten Zeugn., eine Kinderfrau (Gefäß.), franz. sprechend, mit 1-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Nerostraße 13, im Hinterhaus.

Empfehle selbstständige Köchinnen, fein bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Kinderfräulein, Kinder-

mädchen, bessere und einf. Haus- und Stubenmädchen, gedieg. Mädchen f. all. Grünberg's Rh. St.-B., Goldg. 21.

Ein tüchtige Köchin und Haushälterin sucht nach 5-jähriger Stellung einen passenden Platz, am liebsten bei einem älteren Herrn, auf gleich oder später. Gutes Zeugnis. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein gelesene tücht., durchaus perf. Köchin empf. sich zur Aushilfe; auch bei Dinern, Soupers u. Familien-Festlichkeiten. Grabenstraße 18.

Perfekte Herrschaftsköchin, f. beal. Köchin, feine u. einfache Hausmädchen, Stütze u. einf. Mädchen, alle m. g. Zeugn., suchen Stelle. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Selbstständige Köchin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Seingasse 29, 2. St.

Ein Schweigerin, im Nähen, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze. Offerten unter Chiffre L. 8. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Grubweg 14.

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, auch serviren kann, sucht zum 1. November Stelle. Franz-Abtstraße 10, 2. St.

Für e. jung. Mädchen (ev. Lehrerstochter), im Haushalt u. in Handarb. nicht unerf., wird zur weit. Ausbildung Stelle gef. ohne gegenseitige Vergütung. Fam.-Anschl. Bedingung. Offerten unter S. H. 350 an Ferd. Schmitzler in Wehlar.

Ein anständiges nettes Mädchen, welches im Weißzeugnähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht St. bis 1. Nov. Näh. Adlerstr. 51, 1. St. h.

Tücht. Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, sucht St. Messerg. 14, 1. r.

Ein katholisches anständiges Mädchen, das in allen Hausarbeiten tüchtig ist, wünscht Stellung in einem besseren Hause. Näh. Louisenstraße 12, Parterre r., Maschinenstrickerie.

Ein junges einfaches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 28, Parterre l.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen in feinem Hause. Näh. Schulberg 9, Parterre.

Ein solides Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stellung. Näh. Hermannstraße 3, Bord. Dl.

Ein braves reinliches tüchtiges Mädchen, welches 7 Jahre in feiner Stelle war, sucht Stelle zum 1. November. Näh. Adelsbühlstraße 43, Part.

Ein braves solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und selbstständig kocht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Zu erfragen im Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Fausbrunnstraße 10, Dachl.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht passende Stelle. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenh. 3. St.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Kräulein mit 3-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Hausmädchen mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Murgasse 9, 3 St.

Ein gefestigtes besseres Kindermädchen mit vorzüglichen Zeugn. empfiehlt zur Pflege kleiner Kinder

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, welches auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein älteres Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stelle als Jungfer oder Fräulein zu Kindern. Näh. Rheinstraße 111, Part.

Ein anständ. evang. Mädchen, welches die Küche gründlich u. a. Hausarb. versteht, i. Stelle in stillem Haushalt. Näh. Hellmündstr. 64, im Laden.

Mehrere gedieg. Alleinmädchen, welche bürgerlich kochen, mit 2- und 3-jähr. Zeugn., ein starkes Landmädchen empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarb. versteht, sucht auf gleich od. später Stelle. Näh. Wilhelmstr. 2a, 2 St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. bei Nagel, Schulgasse 6.

Ein nettes Fräulein aus anständiger Familie, welches kochen kann und sich auch einiger Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Kirchgasse 33, 2 St.

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat und das Nähen versteht, sucht Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 12, 1 St.

Ein gefestigtes Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, i. Stelle in gutem Hause als Mädchen allein. Römerberg 10, B. 3 St.

Ein Mädchen gezeugten Alters, welches in der besseren Küche bewandert, sucht Stelle. Näh. im Paulinist.

Ein anständiges sauberes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Walramstraße 6, im Laden.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Messergasse 8, 2 St.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Zu erfragen Adlerstraße 27, im Bäckerladen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Messergasse 13, 1 St.

Ein gebild. älteres Fräulein, welches längere Jahre die Stelle als Weißzeugbesitzerin bekleidet, sucht, geführt auf sehr gute Zeugnisse, ähnliche Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre C. B. 22 beliebe man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. durch Müller's Bureau, Messergasse 13, 1 St.

Gebildete Dame, perfect französisch und englisch sprechend, durchaus vertraut im Umgang mit Fremden, gewandt im Hauswesen und Kinder-Erziehung, wünscht ohne Gehaltsansprüche angenehme Stellung als Stütze oder stellvertretende Hausfrau in einer feinen Fremden-Pension, einem Hotel oder einer Familie jetzt oder später.

Offerten unter H. L. 20 bittet man an den Tagbl.-Verlag einzulegen.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugn., welches bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 11, durch's Thor rechts 1 St.

Ein br. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verst., sucht Stelle. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Ein gebildetes älteres Fräulein aus sehr guter Familie sucht Stelle bei einer älteren Dame, zur Pflege und Gesellschaft. Gefällige Offerten unter H. A. 4 beliebe man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen, welches jede Hausarb. versteht, sowie bürgerl. kochen kann, i. Stelle. Näh. Hermannstr. 8, 1 St. I.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. od. 15. Nov. Stelle. Näh. Mainzerstr. 15, beim Gärtner Schenk.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder in ruhiger Familie. Säfnergasse 19, 1 St.

Ein Mädchen sucht zum 1. November Stelle. Römerberg 33.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Blatterstraße 16.

Ein älteres, in Küche und Haushalt erfahrenes Mädchen mit langjährigem Prima-Zeugnis sucht Stelle in A. feiner Familie oder bei älterem Herrn. Näh. Rheinstraße 26, 2.

Ein Mädchen, welches das Nähen, Servieren und jede Hausarbeit versteht, i. passende Stelle für hier oder auswärts. Näh. Hermannstraße 3, 2 St. hoch.

Ein anständiges und zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Zimmers-, Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Römerberg 6, Vorderh. 1 St.

Anständiges braves Mädchen, welches im Kleiden und Weißnähen bewandert, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 3, Hth.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 34.

Servierpersonal empfiehlt Bureau Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Kaufm. geb. ig. Mann zum Beitragen der Bücher in den Vormittagsstunden gesucht durch Ritters Bureau, Webergasse 15.

Tüchtiger Schlosser auf dauernd gesucht Walramstraße 25.

Tüchtige Bauhelfer (Bantarbeiter) gef. Albrechtstraße 6.

Ein tüchtiger Anschläger gesucht für ständige Arbeit. Offerten unter C. R. 48 postlagernd erbeten.

Selbstständige Arbeiter

für eine Nähmaschine und Fraise gesucht. 20177

Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh.

Tüchtige Glaser

gesucht. Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. 20176

Tüchteregebüßen gesucht Kirchgasse 37.

Wochenschneider gesucht Beltrichstraße 6. 20144

Wiener Damen-Schneider,

perfect auf englische Taillen und Jaquets, per sofort gef.

Dauernde Beschäftigung.

Maison Pellegrini, Friedrichstraße 5.

Junger Schneider gesucht Sedanstraße 2. 20218

Einen tüchtigen Geizer sucht Adolf Honsack, Dohheimerstraße 48b.

Cautionsfähiger Bapfer

nach Mainz gesucht. Näh. bei L. Ehrhard, Agent, in Zahlbach bei Mainz. (22942) 153

Colporteur für ein lokales Witzblatt gesucht. J. Edel Jr., Friedrichstraße 10.

Lehrling

gesucht von der Buchhandlung von Feller & Gecks. 15886

Lehrling sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub A. Z. 10 postlagernd erbeten. 19441

Lehrling gesucht.

Auf ein hiesiges Bureau wird für sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift als Lehrling gesucht. Gef. Offerten unter A. 17 befördert der Tagbl.-Verlag. 19933

Lehrling sofort gesucht gegen Vergütung. M. Ulmo. 20240

Ein Lehrling,

der Lust hat, etwas Tüchtiges zu lernen, findet dauernde Stellung in meiner Filiale Webergasse 18. Dasselbst kann sich auch ein jüngeres Mädchen für den Haushalt melden.

Cigaretten- u. Tabak-Fabrik „Sphinx“. O. Th. Ray. 15882

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 18176

Küfer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 19.

Junger Mann von ca. 17 Jahren, welcher Lust hat die Kaffee- u. Zucker- u. Weinhandlung zu erlernen, gegen Lohn in gr. Weinhandlung gesucht. Ritters Bureau, Webergasse 15.

Ein Lehrling gesucht. A. Assmus, Sattler. 19707

Lehrling gesucht bei W. Unbescheiden, Beltrichstr. 25.

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Messerei zu erlernen, wird gesucht von Peter Schmidt, Metzger. 19650

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein braver Junge kann das Schuhmachergewerbe erlernen bei Wilh. Frohn, Bärenstraße 1. 19821

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 17. 19634

Hausbursche gesucht Hartingstraße 4. 20102

Ein junger Hausbursche gesucht M. Dohheimerstraße 5.

Hausbursche gesucht Hotel „Deutsches Reich“, Rheinbahnstraße 5. 20132

Ein Hausbursche gesucht Dranienstraße 9.

Ein Hausbursche gesucht Delaspeeststraße 5.

Hausbursche gesucht, welcher tüchtig und zuverlässig sein muß, gute Zeugnisse besitzt; gelernter Schreiner oder geübter Packer bevorzugt. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Fuhrleute

gesucht Abbruch Taunusstraße 57 oder Beltrichstraße 21. 20147

Anacht gesucht Feldstraße 17. 20238

Ein tüchtiger Schweizer

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20243

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, eine Buchhalterstelle innehabend, in jeder geschäftlichen Branche erf., sucht anderweitig Stellung als Lagerist oder Comptoirist. Gef. Zuschriften erbeten unter A. H. 5100 an den Tagbl.-Verlag. 19726

Tapezirer-Gehülfe sucht Stelle. Näh. Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Diener. Gef. Off. unter „Diener“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Hausbursche für Hotel sucht Stelle. Messergasse 13, 1. Pers. u. angehende Diener empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.